



G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 0 6

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG
INTERLAKEN / SWITZERLAND



Höheweg 41
CH-3800 Interlaken
Telefon +41 (0)33 828 28 28
interlaken@victoria-jungfrau.ch



Haldenstrasse 10
CH-6002 Luzern
Telefon +41 (0)41 416 16 16
info@palace-luzern.ch



Utoquai 45
CH-8008 Zürich
Telefon +41 (0)44 266 25 25
info@edenaulac.ch



Kochergasse 3-5
CH-3000 Bern 7
Telefon +41 (0)31 320 45 45
info@bellevue-palace.ch













Dr. Peter Bratschi
Präsident

In der 140-jährigen Geschichte des VICTORIA-JUNGFRAU gab es ruhigere wie auch bewegtere Jahre. Kaum zuvor gab es jedoch ein bewegteres Jahr als 2006. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich Struktur und Erscheinungsbild der Unternehmung grundlegend geändert. Was ursprünglich ein Ein-Hotel-Betrieb war und landesweit als Flaggschiff der Branche galt, kommt heute als – kleine – Flotte daher: Zuvorderst das VICTORIA-JUNGFRAU, nach wie vor als imposantes Flaggschiff, gefolgt von drei weiteren Kreuzern, jeder versehen mit eigenem Glanz. Nachdem wir Ende 2005 das Hotel EDEN AU LAC in Zürich zu vorteilhaften Konditionen erwerben konnten, galt es im abgelaufenen Jahr, den Betrieb in Zürich in die Struktur des VICTORIA-JUNGFRAU zu integrieren. Wie wir alle wissen, geht es dabei nicht nur um Zahlen, Schematas, Verträge etc., sondern es geht in erster Linie um Menschen. Die mit der Integration des PALACE LUZERN gemachten Erfahrungen kamen uns hier auf allen Ebenen zu statten. Die angestrebten Synergien konnten schrittweise aufgebaut werden, was sich in den Betriebszahlen niederschlug. Die Präsenz unserer Unternehmung in Zürich hat die Erwartungen übertroffen und zeigt für die Zukunft noch ein bedeutendes Potenzial.

Kaum hatten wir die Verhandlungen zur Übernahme des EDEN AU LAC abgeschlossen, traten unsere bis dahin losen Kontakte mit dem Bund, genauer dem Eidg. Finanzdepartement betreffend Übernahme der Betriebsführung des Hotels BELLEVUE PALACE in Bern, in eine konkrete Phase. Die Hotel Bellevue Palace AG hat ebenfalls eine bewegte Geschichte hinter sich. Ursprünglich von Privaten gegründet und geführt, geriet das Unternehmen in den 70er-Jahren in Schwierigkeiten. Aufgrund seiner strategischen Lage entschied sich die Nationalbank zum Kauf des Hotels und nahm erste Renovationsarbeiten vor. Da Besitz und Betrieb eines Hotels nicht zu den Kernaktivitäten der Nationalbank gehören, hat diese die Aktien der Eidgenossenschaft geschenkt. Es folgten weitere Renovationsarbeiten, welche jedoch mit Fremdmitteln finanziert werden mussten und die Bilanz und Erfolgsrechnung des Betriebes erheblich belasteten. Mit der Aufteilung zwischen Grund und Boden (welcher sich im Eigentum des Bundes befindet) einerseits und Hotelgebäude (welches heute der Hotel Bellevue Immobilien AG gehört) andererseits, konnten die Voraussetzungen für einen Pachtvertrag geschaffen werden. Es freut uns sehr, dass wir in Konkurrenz mit internationalen Betreibern das Rennen für uns entscheiden konnten. Der auf 20 Jahre festgelegte Pachtvertrag konnte am 9. Mai 2006 unterzeichnet werden. Die offizielle Betriebsübergabe erfolgte auf den 1. Januar 2007. Bereits im abgelaufenen Jahr wurde jedoch in allen Bereichen, intern und extern, intensiv zusammengearbeitet. Auch hier ging es nicht nur um Kosten und Marketingpläne, sondern um Mitarbeitende in allen vier Häusern, die sich zu dieser erweiterten Betriebsformel bekennen und ihr Bestes geben. Wir haben auch hier nur Positives erfahren. Der Aufbruch zu

neuen Ufern, um bei der Schifffahrtsterminologie zu bleiben, wird auf allen Stufen mitgetragen.

Das Thema «Jahr des Wandels» hat für 2006 noch eine weitere Bedeutung. Auf Ende Jahr haben Rosmarie und Emanuel Berger die Direktion «ihres» Hotels abgegeben. Während Emanuel Berger nun die Funktion als CEO und Coach der gesamten vier Betriebe übernimmt, zieht sich Rosmarie Berger aus der Hotelführung zurück. Wer als Gast, Aktionär oder Tourismus-Beobachter das Wirken von Rosmarie und Emanuel Berger in den vergangenen drei Jahrzehnten verfolgt hat weiss, welche Verdienste sich die Beiden für unsere Unternehmung erworben haben. Es ist wohl die höchste Auszeichnung eines jeden Hoteliers, wenn der Gast gefühlsmässig nicht ins Hotel X oder Y geht, sondern zu Herrn oder Frau A oder B. Genau diese höchste Stufe der Gastfreundschaft und kompetenten Betriebsführung haben Rosmarie und Emanuel Berger gelebt. Nur wenige Hoteldirektoren, ob Einzelpersonen oder Ehepaare, haben diese Auszeichnung, höher als jede von Gastro-Journalisten kredenzte Punktezahl, je erreicht. Rosmarie und Emanuel Berger haben diese Gipfelposition auf dem Hotel-Olymp über viele Jahre zum Wohl von Gästen, Mitarbeitenden und Aktionären gehalten. Wir können an dieser Stelle nicht mehr als ihnen unseren grossen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.

Wandel heisst nicht nur Bestehendes beenden, sondern auch Neues beginnen. Im VICTORIA-JUNGFRAU haben Frau und Herr Elisabeth und Hans-Rudolf Rütli am Silvesterabend um Mitternacht die Schlüssel und Verantwortung der Betriebsführung übernommen. Im BELLEVUE PALACE in Bern wird Herr Urs Bühler Mitte April die Direktion des einzigen Fünf-Stern-Hotels in der Bundesstadt übernehmen. In Luzern werden sich Frau und Herr Constancia und Andrea Jörger nach 10-jährigem Einsatz als Direktionsehepaar einer neuen Herausforderung zuwenden. In der Zeit ihres Wirkens wurde das PALACE LUZERN sozusagen neu erfunden und baulich und betrieblich auf den gleichen Stand gebracht wie das VICTORIA-JUNGFRAU. Diese zusätzliche Aufgabe – Hauptaufgabe war und bleibt die Hotelführung – haben Frau und Herr Jörger glänzend gemeistert. Auch ihnen gehört unser Dank. Auch für Luzern haben wir den Nachfolger bereits ernennen können: Am 1. Juli 2007 wird Herr Hans E. Koch die Direktion des PALACE LUZERN übernehmen.

Wandel erfasst auch die rechtliche Struktur unserer Gesellschaft. Bis anhin verfügten wir über eine sogenannte Stammhausstruktur, d.h. die erworbenen Beteiligungen in Luzern, Zürich und Bern wurden dem «Mutterhaus» Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG angegliedert. Neu gehen wir davon aus, dass die vier Hotels rechtlich gleichgestellte, selbstständige Betriebe sind, welche unter einem Holdingdach zusammengehalten werden. Dies bedingt eine Statutenänderung, indem die bisherige Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG neu zur Victoria-Jungfrau Collection AG umbenannt und der Hotelbetrieb in Interlaken in eine Tochtergesellschaft ausgegliedert wird. Die bisherige Führungsstruktur



entspricht bereits seit letztem Jahr einer Holdinggesellschaft, so dass die beantragte Statutenänderung lediglich den rechtlichen Nachvollzug dieser Änderung darstellt. Für den Aktionär ist dies mit keiner Wertebusse oder Schmälerung seiner Rechte verbunden, im Gegenteil, die beantragte Statutenänderung bringt Klarheit in das rechtliche Gerüst unserer Unternehmung.

Schliesslich gilt das Thema Wandel auch für die Zahlen. Wir sind erfreut und erleichtert darüber, Ihnen für 2006 ein in jeder Hinsicht besseres Ergebnis vorzulegen als im Vorjahr. Die nachfolgenden Angaben beruhen auf der konsolidierten Rechnung der drei Hotels (also noch ohne BELLEVUE PALACE, Bern). Mit gesamthaft 136 258 Gästeübernachtungen (Vorjahr 106 594) erreichten wir einen Umsatz von CHF 65.1 Mio. (Vorjahr CHF 49.7 Mio.). Parallel zu dieser durchs Band zu verzeichnenden Steigerung sind auch die Personalkosten, bekanntlich unser grösster Aufwandsposten, auf CHF 26.7 Mio. (Vorjahr CHF 21.4 Mio.) gestiegen; prozentmässig betragen sie 41,1 % des konsolidierten Umsatzes (Vorjahr 43,1 %). Für den Unterhalt wurden im vergangenen Jahr CHF 4.2 Mio. ausgegeben (6,5 % des Umsatzes), was belegt, dass wir zu unserer «Hardware» gut Sorge tragen. Nach Abschreibungen von CHF 8.5 Mio. (13,1 % des Umsatzes), wozu auch eine vorsichtige Abschreibung von CHF 0.5 Mio. auf unserer Beteiligung am PALACE LUZERN gehört (Nachwehen aus Ertragseinbruch 2004), resultiert ein EBIT (earnings before interest and taxes) von CHF 4.4 Mio. Als finanziell grosser Vorteil schlägt hiernach der ausserordentliche Gewinn aus dem Verkauf des Personalhauses des EDEN AU LAC, Zürich, zu Buche, wobei darauf hinzuweisen ist, dass diese Liegenschaft fern ab vom Hotel lag und schon lange nicht mehr als Personalhaus gebraucht wurde. Damit resultiert auf der für den Aktionär massgebenden letzten Zeile ein Un-

ternehmensgewinn von CHF 4.3 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF 2.9 Mio.). Dies erlaubt uns, der Generalversammlung, nach dreijährigem Unterbruch, wieder eine Dividende von 5 % zu beantragen.

Dass dies möglich ist, ist auf verschiedene günstige Faktoren zurückzuführen. Entscheidend aber und unabhängig von den Launen des Zeitlaufs sind der Einsatz und die Berufsehre unserer Mitarbeitenden. Sie machen die «Software» unserer Unternehmung aus; wenn die nicht stimmt, nützt auch die beste «Hardware» nichts. Wir haben die Gewissheit, dass die «Software» in unseren Betrieben in Interlaken, Luzern, Zürich und Bern stimmt und hierfür wollen wir allen Mitarbeitenden auch im Namen der Aktionäre herzlich danken. Es ist dies der Hauptgrund, weshalb wir das neue Geschäftsjahr mit Zuversicht begonnen haben und nach bald vier Monaten sagen können, dass das Flaggschiff samt den drei Kreuzern auf Kurs fährt.

Zum Schluss noch ein Wort zum Aktienkurs und Aktienhandel. Die Erweiterung der Gruppe hat in den Medien ein breites und durchwegs positives Echo gefunden. Wir erachten dies als hauptsächlich Grund, dass unser Titel deutlich reger gehandelt wurde als in den Vorjahren und dabei den Kurs trotz dreimaligem Ausfall einer Dividende, halten, ja sogar leicht verbessern konnte. Jedenfalls steht fest, dass der Wechsel vom Haupttableau auf die sogenannte Small Cap Liste der SWX weder für die Unternehmung noch für die Aktionäre Nachteile mit sich gebracht hat. Umso mehr freut es uns, an der diesjährigen Generalversammlung wiederum eine Dividende beantragen zu können.

Dr. Peter Bratschi
Präsident des Verwaltungsrates

Zur richtigen Zeit investiert – Organisation gestrafft – Frequenzen und Erträge im Plus – vier starke Marken

Der Tourismus und damit die Hotellerie werden seit jeher intensiv durch den Gang der Wirtschaft beeinflusst. Phasen der Prosperität mit Vollbeschäftigung und guter Börsenentwicklung fördern die Ausgabefreudigkeit unserer Gäste.

In den Jahren 2004 und 2005 haben wir bewusst die nachfrageschwächere Zeit genutzt, um das Angebot für den Gast weiter zu verbessern und erlebnisreicher zu gestalten. In Interlaken und Luzern wurde kräftig investiert: Wir brachten Zimmer und Suiten auf den neusten Stand und rüsteten beide Hotels mit Wellnessanlagen in Top-Qualität auf, respektive aus. Im November 2005 stiess das traditionsreiche Hotel EDEN AU LAC in Zürich zu uns.

Aus heutiger Perspektive erweist es sich als richtig, dass wir die letzten Jahre für grosse Umbauten und Investitionen in das Angebot unserer Hotels genutzt haben. Die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2006 belegen dies.

Die beiden Hotels VICTORIA-JUNGFRAU und PALACE LUZERN waren im Geschäftsjahr 2006 gerüstet mit einem auserlesenen Angebot, äusserst komfortablen, eleganten Zimmern und Suiten sowie mit Wellness-Anwendungen, die den neusten Erkenntnissen entsprechen. Im Hotel EDEN AU LAC wurden bereits punktuelle Verbesserungen vorgenommen.

Viel Zeit und Engagement wurde im Geschäftsjahr 2006 in den Aufbau einer schlanken, aber leistungsfähigen Organisation investiert. Wir wollen nach wie vor unser Marktpotenzial zielgerecht ansprechen und mit einer effizienten Verkaufsorganisation Gäste aus der ganzen Welt für unsere Betriebe gewinnen. Im Zeichen der fortschreitenden Globalisierung sind neben der Pflege der bisherigen Märkte auch neue Segmente wie Indien, Russland, China etc. aufzubauen. Wir nutzen die möglichen Synergien im Finanz- und Rechnungswesen, im Mitarbeiterbereich, beim Aufbau eines internen IT-Netzwerkes wie auch beim Austausch des gegenseitigen Know-hows. Insbesondere integrierten wir auch das Hotel EDEN AU LAC organisatorisch in unsere Unternehmung.

Erträge gesteigert

Wir haben das Jahr 2006 mit grossen Erwartungen in Angriff genommen und freuen uns, dass diese heute weitgehendst erfüllt sind. Die Übernachtungszahlen unserer auf 411 Gästezimmer gewachsenen kleinen Gruppe sind markant gestiegen und führen zu einer Durchschnitts-Auslastung von 60%. Dabei gilt es zu beachten, dass die Hotels in Luzern und Interlaken – in saisonal geprägten Destinationen – ganzjährig geöffnet sind. Die Erlöse stiegen, wobei speziell die Zunahme in der ertragsstarken Beherbergung zu Buche schlägt. Der Gast hat im Berichtsjahr durchschnittlich CHF 381 pro Tag für sein Zimmer in unseren Hotels und gesamthaft CHF 478 für Hotelleistungen ausgegeben. Dies sind CHF 12 mehr als im Vorjahr. Die Aufenthaltsdauer liegt im Schnitt nach wie vor unter der 3-Nächte-Marke, was im Wesentlichen auf die kürzer verweilenden Gäste von Veranstaltungen und Kongressen zurückzuführen ist.

Der Gesamterlös ist auf CHF 65 Mio. gewachsen, was einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von 31% oder CHF 15 Mio. entspricht.

Das Betriebsergebnis I (Betriebserlös abzüglich direkter Aufwand), der marktläufige Indikator für die effiziente Führung von Hotelbetrieben, wuchs von CHF 11.6 Mio. auf CHF 18.7 Mio., somit um 61,9%. Mit 28,7% zum Gesamterlös sind wir insgesamt unserem Zielwert der 3er-Regel von mind. 30% näher gekommen. Der EBITDA beläuft sich mit CHF 12.9 Mio. auf 19,8%; im Vorjahr fiel er mit CHF 7 Mio. bescheidener aus.

Musste der Konzern im Vorjahr noch einen Verlust von CHF 2.9 Mio. verkraften, so stimmt der Nettogewinn des Berichtsjahres 2006 von CHF 4.3 Mio. zuversichtlich. Die Abschreibungen entsprechen den betriebswirtschaftlich notwendigen Wertkorrekturen. Der Cashflow von knapp CHF 10 Mio., 15% des Umsatzes, liegt um 116,2% höher als im Vorjahr.

Ab 1. Januar 2007 zu viert

Unsere Verhandlungen mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Eigentümerin des traditionsreichen Hotels BELLEVUE PALACE in Bern haben zum Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages für dieses Haus geführt. Wir freuen uns sehr, dass wir damit per Anfang 2007 ein weiteres, bestens zu uns passendes Luxushotel in die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION aufnehmen konnten. Mit dem Vorzeigebetrieb in Bern und dem Potenzial aufweisenden EDEN AU LAC in Zürich bekommt die strategische Führung unserer Unternehmung eine grössere Bedeutung. Es ist mir deshalb ein besonderes Vergnügen, die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION in ihrer Entwicklung weiter zu betreuen.

Wir wollen und können durch die Nutzung von Synergien wesentliche Mehrwerte für den Konzern schaffen. Besondere Chancen sehen wir in der Administration, dem Controlling, dem Pooling wesentlicher Einkaufspositionen und der professionelleren Bearbeitung unserer Märkte und Medien. Die gelebte Gastfreundschaft und die stets hohe Qualität der Dienstleistungs-

KONZERN-KENNZAHLEN IN KÜRZE

	2006	2005 *)	2004
Gästefrequenzen Logiernächte	136 258	106 594	124 043
Umsatz in Mio. CHF	65.111	49.695	53.271
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	18.718	11.559	14.050
Betriebsergebnis I in %	28,7	23,3	26,4
EBITDA ¹⁾ in Mio. CHF	12.900	7.018	9.780
EBITDA ¹⁾ in %	19,8	14,1	18,4
Konzern-Cashflow in Mio. CHF	9.775	4.521	7.480
Konzern-Cashflow in %	15,0	9,1	14,0
Konzern-Cashflow pro Aktie in CHF	34.91	16.15	26.71
Konzern-Ergebnis in Mio. CHF	4.339	-2.898	0.621
Konzern-Ergebnis pro Aktie in CHF	15.50	-10.35	2.22
Eigenkapitalrendite in %	6,8	-4,9	1,0
Konzern-Ergebnis in % des Umsatzes	6,7	-5,8	1,2
Bilanzsumme in Mio. CHF	155.370	161.466	139.322
Eigenkapital in Mio. CHF	63.689	59.226	61.629
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	41,0	36,7	44,2

* ab 21.11. 2005 inklusive Hotel Eden au Lac AG in Zürich

Nachstehende Angaben beziehen sich auf das Stammhaus

Aktienkapital in Mio. CHF	28.000	28.000	28.000
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000	280 000
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	76.720	73.640	75.600
Aktienkurs per 31. Dezember	274.00	263.00	270.00
Aktienkurs (H/T)	282/246	271/245	290/230
Kurs-Gewinn-Verhältnis pro Aktie	17	-25	122
Dividende in %	5 ²⁾	-	-

¹⁾ EBITDA

Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization

²⁾ Antrag des Verwaltungsrates

gen in allen unseren vier Häusern sind Garanten für nachhaltigen Erfolg. Wir schenken der Schulung und Motivation unserer Mitarbeitenden weiterhin besonderes Augenmerk. Das EDEN AU LAC setzt das bewährte Qualitätsmanagement unserer Gruppe um und wird sich der Zertifizierung nach ISO 9001 stellen. Auch im BELLEVUE PALACE werden diese Schritte eingeleitet. Alle vier Betriebe sollen für den Gast als individuelle starke Marken – unverkennbar als Hotels allererster Prägung – erkennbar sein. Sie werden jedoch über die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION, durch den engeren inneren Verbund und durch höhere Auslastung der Kapazitäten, zu verbesserten Ergebnissen führen.

Gute Aussichten

Unsere vier Häuser an Top-Lagen in führenden Destinationen wollen dem viel gereisten Gast mit viel Aufmerksamkeit begegnen und ihn als wiederkehrenden Kunden gewinnen. Aus heutiger Sicht und gestützt auf die guten Resultate der ersten Monate des Jahres 2007 streben wir weiter verbesserte Ergebnisse an.



Emanuel Berger
Delegierter des Verwaltungsrates



Emanuel Berger
Delegierter



Rosmarie und Emanuel Berger

9% mehr Erlös – Betriebsaufwand fast konstant – Betriebsergebnis I auf 33% – wieder Dividende verdient

Kaum je war das Interlakner Flaggschiff zum Jahresbeginn so gut gerüstet wie 2006: Infrastruktur und Gästezimmer, Spa und Restaurants, alle strahlen Wärme und Gastlichkeit aus, sind in perfektem Zustand und betreut von dienstleistungsbefähigten, aufmerksamen Mitarbeitenden. Die ersten Anzeichen eines Zurückfindens in die wirtschaftliche Normalität haben unseren Enthusiasmus weiter gestärkt. So freuen wir uns doppelt, heute erfreuliche Resultate vorstellen zu können. Die Nachfrage nach Übernachtungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,8% gestiegen. Die Gästeschaft aus unseren traditionellen Herkunftsländern blieb auf vergleichbarem Niveau. Dagegen verzeichneten wir aus neuen Märkten wie Indien, den Golfstaaten und Russland Zuwachsraten. Der Schweizer Gast bringt mit 42% nach wie vor den grössten Anteil. Bezüglich der Kundensegmente sind die Veränderungen minim: Die Individualgäste sind dem positiven Trend der Nachfrage gefolgt, ebenso die Kongresse und Veranstaltungen. Der weitere Rückgang der Incentive-Reisen konnte durch Touren kompensiert werden. Dadurch hat sich der Anteil unserer Kunden, welche individualisierte Dienstleistungen beanspruchen, von 91,4 auf 87,9% reduziert.

Zimmerbelegung 60%

Die Destination Interlaken ist zweisaisonal geprägt und im Wesentlichen auf den Massentourismus ausgerichtet. In diesem Umfeld ist es bemerkenswert, dass das lokale Flaggschiff im Jahresdurchschnitt, im Gegensatz zum Massentourismus, seine Zimmerbelegung mit Individualgästen auf 59,6% steigern konnte. Die umfassenden Angebote unseres Hauses und der

Region verlocken den Gast zum Verweilen und zur Wiederkehr. Der durchschnittlich erzielte Zimmerpreis von CHF 398 liegt um 1,3% über demjenigen des Vorjahres. Der Hotelgast hat im Berichtsjahr CHF 496 pro Tag für Hotelleistungen ausgegeben.

Spa wiederum ausgezeichnet

Der 1992 mehrheitlich für Fitness in einer Hallenbad-Landschaft errichtete Spa wurde 2004 um einen Wellnessbereich erweitert, der den neuen Erkenntnissen und Gästewünschen entspricht. Zwischenzeitlich haben unzählige Hotels ihrem Angebot einen Gesundheitsbereich hinzugefügt, in der Einsicht, dass es dabei nicht um einen Modetrend, sondern um ein fundamentales Bedürfnis geht. Die Medien berichten laufend über neue, spektakuläre Spa-Einrichtungen rund um den Globus. Umso erstaunlicher mag es erscheinen, dass in diesen Tagen der Spa des VICTORIA-JUNGFRAU im Magazin GEO-Saison als bestes Wellnesshotel Europas und im englischsprachigen «Condé Nast Traveler» als Best Overseas Retreat-Spa ausgezeichnet wurde. Dadurch wird die Nachhaltigkeit unserer weitsichtigen Investition bestätigt und die Leistungen unserer kontinuierlich geschulten und motivierten Mitarbeitenden sind anerkannt. Mit der kürzlich vollzogenen Überarbeitung des Fitnessbereiches und dessen Bestückung mit neusten Geräten werden wir auch weiterhin an der Spitze bleiben.

Variantenreiche Restauration

Nach wie vor erbringt die Beherbergung knapp die Hälfte unserer Erlöse, während der Food & Beverage-Bereich 36% und der Spa 9% beitragen. Das Renommée unserer Restaurants konnte mit der Bestätigung der GaultMillau-Ratings von 16 Punkten für das Spitzenrestaurant La Terrasse und 15 Punkten für die Jungfrau Brasserie (Schweizer Produkte) weiter gefestigt werden. Die La Pastateca mit ihrem fernöstlichen und italienischen Pastaangebot erfreut sich auch bei der lokalen Bevölkerung grosser Beliebtheit. Unsere Bars entwickelten sich besser als erwartet.

Betriebsaufwand im Griff

Das eingespielte Team des VICTORIA-JUNGFRAU versteht es, verwöhnende Gastfreundschaft zu bieten und den Betriebsaufwand dennoch im Griff zu behalten: Bei einer Erlössteigerung von 9% hat der Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr lediglich um 1,6% zugenommen. Trotz höherer behördlicher und gesamtarbeitsvertraglicher Auflagen nahmen die Personalkosten lediglich um 2,7% zu. Dabei wurde der Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiterschaft wie bisher besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Personalaufwand stellte sich auf insgesamt 36,9 Umsatzprozente des Erlöses, im Vorjahr machte er noch 39,2% aus. Für Werbung und Akquisition wurden CHF 2.5 Mio. oder 6,7 Umsatzprozente aufgewendet, diese umfassen Beiträge an das gesamtheitliche Marketing der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION, wie auch für eigene Promotionen und Kommissionen.

Dividende verdient

Das Betriebsergebnis I – (der massgebliche Vergleichswert der Hotellerie, errechnet aus Erlös abzüglich direkte Betriebskosten) – beläuft sich auf CHF 12.8 Mio. und liegt damit um CHF 2.8 Mio. oder 27,9% über demjenigen des Vorjahres. Der erreichte Wert von 33% des Erlöses wird im Branchenvergleich sehr gut beurteilt. Wir können somit wiederum unsere 3er-Regel einhalten, war doch im Vorjahr das Betriebsergebnis I mit 28,1% bedeutend schwächer ausgefallen. Der EBITDA zeigt im Vergleich zum Vorjahr etwas höhere Liegenschaftsabgaben, jedoch einen etwas tieferen Mietertrag. Mit Abschreibungen und Wertberichtigungen von CHF 5.6 Mio. werden alle betriebsnotwendigen und von Swiss GAAP FER geforderten Normen vollumfänglich berücksichtigt. Der Nettogewinn erreicht CHF 1.7 Mio. Dies lässt wiederum eine Gewinnausschüttung zu.

Ausblick

Per 1. Januar 2007 haben wir die Geschäftsführung unseres Stammhauses VICTORIA-JUNGFRAU in die Hände von Elisabeth und Hans-Rudolf Rütli gelegt. Wir freuen uns, mit ihnen ein international versiertes und hoch qualifiziertes Hotelier-Ehepaar als Gastgeber im VICTORIA-JUNGFRAU zu wissen. Das langjährige Team unseres Hauses wird sie in ihren Tätigkeiten unterstützen, so dass am langfristigen Erfolg der Unternehmung nicht zu zweifeln ist. Meine Aufgabe wird es sein, Frau und Herr Rütli als Coach zu begleiten und als Delegierter des Verwaltungsrates die betrieblichen Interessen

der Gesamtunternehmung wahrzunehmen. Die organisatorischen Vorkehrungen wurden bereits entsprechend umgesetzt.

Das VICTORIA-JUNGFRAU ist mit einer Spitzenbelegung im ganzen Monat Januar ins neue Jahr gestartet. Wir stellen fest, dass die Konsumneigung in unseren Nachbarländern gewachsen ist und dass Firmen wiederum eher Hotels der obersten Kategorie für die Durchführung ihrer anspruchsvollen Tagungen und Seminare wählen. Neben einer mindestens konstanten Nachfrage aus dem Inland erwarten wir weitere Zuwachsraten aus dem Mittleren und Fernen Osten sowie aus Russland. Wir haben uns auch marketingmässig besser positioniert, um diese Gästeschaft anzusprechen.

Das VICTORIA-JUNGFRAU hat sich auch weiterhin die Pflege des Gastes mit individualisierten Qualitätsleistungen auf die Fahne geschrieben. Dadurch wollen wir die Gästebindung zu unserem Haus verstärken und die Kunden immer wieder mit raffinierten Mehrleistungen überraschen.

Das Team des VICTORIA-JUNGFRAU packt das Geschäftsjahr 2007 mit grosser Zuversicht an und wird die Position weiter stärken und die Resultate verbessern.

Rosmarie und Emanuel Berger

Rosmarie und Emanuel Berger
Direktion



KENNZAHLEN VICTORIA-JUNGFRAU

	2006	2005	2004	2003
Gästezimmer	222	222	222	212
Zimmerbelegung in %	59,6	54,6	55,1	56,9
Gästebetten	428	428	428	408
Bettenbelegung in %	50,2	46,5	47,2	47,6
Öffnungstage	365	365	366	365
Ø Mitarbeiterbestand	251	244	239	215
Gästefrequenzen Logiernächte	78 396	72 712	74 008	71 027
Average Room Rate in CHF	398.10	393.08	397.41	403.52
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	495.92	490.75	489.56	497.78
REVPAR in CHF ¹⁾	237.19	214.52	218.84	229.49
Umsatz in Mio. CHF	38.878	35.684	36.231	35.355
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	12.816	10.022	10.683	11.426
Betriebsergebnis I in %	33,0	28,1	29,5	32,3
EBITDA in Mio. CHF	9.224	6.723	7.608	8.322
EBITDA in %	23,8	18,8	21,0	23,5

¹⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)

Direktionsteam:

- 1 2 Hans-Rudolf und Elisabeth Rütli, Direktion
- 3 Fredi Daumüller, Stv. Direktor, Veranstaltungen und Kongresse
- 4 Eva-Maria Barth, Vizedirektorin, Hauswirtschaft, Qualitätsmanagement
- 5 Martine Fehr, Spa
- 6 Martin Herrmann, Bau, Technik, Sicherheit
- 7 Philip Schneider, Human Resources

Verwaltungsrat: siehe Seite 18–21

Erweitertes Direktionsteam:

- Christian Magewski, Food & Beverage
- Norbert Roth, Rooms Division/Guest Relations
- Manfred Roth, Executive Chef des Cuisines

Stand März 2007



	2006		2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	32 819	41,9	31 315	43,1	35 874	48,5
USA	11 092	14,1	13 190	18,1	11 683	15,8
Deutschland	6 043	7,7	5 792	8,0	5 499	7,4
Grossbritannien	4 939	6,3	4 409	6,1	6 093	8,2
Japan	7 460	9,5	4 760	6,5	4 298	5,8
Asien	1 832	2,3	695	1,0	681	0,9
Frankreich	1 273	1,6	1 407	1,9	1 004	1,4
Italien	886	1,1	750	1,0	500	0,7
Russland	1 404	1,8	1 386	1,9	1 183	1,6
Indien	1 316	1,7	1 087	1,5	841	1,1
Übrige Nationen	9 332	12,0	7 921	10,9	6 352	8,6
Total	78 396	100,0	72 712	100,0	74 008	100,0

GÄSTESTRUKTUR IM VERGLEICH

	2006		2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Individualreisende	35 895	45,8	35 027	48,2	35 580	48,1
Gäste Reisebüros	4 889	6,2	4 225	5,8	3 382	4,6
Kongresse, Tagungen	20 936	26,7	18 626	25,6	21 201	28,6
Incentives	7 183	9,2	9 261	12,7	7 493	10,1
Touren	9 493	12,1	5 573	7,7	6 352	8,6
Total Logiernächte	78 396	100,0	72 712	100,0	74 008	100,0



2006: PALACE LUZERN

Im Zeichen des grossen Jubiläums – drei Viertel Individualgäste – Kosten unter Kontrolle – auf Kurs, aber noch nicht am Ziel

Am 7. Mai 2006 feierte das vom visionären Unternehmer Franz-Josef Bucher-Durrer errichtete PALACE LUZERN seinen 100. Geburtstag. Eine illustre Gästeschaft fand sich für diesen besonderen Tag ein. Star Koch Heinz Winkler, von der Residenz Heinz Winkler aus Aschau am Chiemsee, als ehemaliger Mitarbeiter mit den Gegebenheiten des Hauses bestens vertraut, verwöhnte und überraschte unsere Gäste kulinarisch auf höchstem Niveau. Eine Vielzahl von aussergewöhnlichen Aktivitäten und attraktiven Angeboten rundeten übers ganze Jahr die Festlichkeiten ab. Gäste und ehemalige Mitarbeiter konnten ein einzigartiges Angebot geniessen. Ein «Highlight» im wahrsten Sinne des Wortes bot die Beleuchtung unserer prächtigen Fassade durch den Lichtkünstler Gerry Hofstetter anlässlich der Eröffnung des Lucerne Festivals. Für unser Jubiläumsbuch konnten wir vier Schweizer Autoren verpflichten. Die vier Kurzgeschichten thematisieren das Leben im Hotel in seinen vielfältigen Facetten. Die Lektüre ist allen zu empfehlen, welche die bisher unentdeckten Seiten des PALACE LUZERN kennenlernen wollen. Der Wandel der Zeit machte sich im letzten Jahr auch in der Struktur unserer Gäste bemerkbar. So brachten vor wenigen Jahren die Incentives und Touren die Hälfte unserer Übernachtungen. Heute sind es noch 25%. Der Anteil der individuellen Gäste sowie der Meeting- und Konferenzteilnehmer beläuft sich heute auf drei Viertel der Gesamtfrequenzen. Die Rückgänge bei den Incentive-Reisen, welche noch nicht zur starken Nachfrage der Jahre 2000/2001 zurückgefunden haben, sowie das Minus bei den organisierten Touren, deren Preise nochmals unter Druck geraten sind, konnten nur dank dem im Vorjahr verbesserten Angebot für die Individualgäste wettgemacht werden. Insgesamt nahmen die Frequenzen um 32,5% zu. Dieser Wert ist wegen der umbaubedingten Schliessung des Hotels im Vorjahr mit Vorsicht zu betrachten. In dessen: Die ausserordentliche Erlebniswelt unseres Hauses übertrifft heute die Erwartungen der Kunden. Viele positive Gästemeldungen, Medienberichte aus dem In- und Ausland sowie internationale Rankings wie zum Beispiel die von «Travel and Leisure» und «Condé Nast» belegen dies.

Rekordfrequenzen von Schweizer Gästen
Die Herkunft unserer Gäste blieb im Wesentlichen gleich. Hervorzuheben ist aber der Anteil der Schweizer Gäste von 36%, ein bis heute unerreichter Wert. Unsere Stammmärkte USA, Deutschland, Japan und Grossbritannien brachten weitere 41,2%. Die Zukunftsgebiete wie Indien und die Golfstaaten entwickeln sich von Jahr zu Jahr positiver.

Erträge im Aufwind
Die effektiven Erträge und Kennzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verbessert. Der Ertrag stieg um beachtliche 40%. Es gilt auch hier der gleiche Vorbehalt wie oben erwähnt. Der Erlös pro Gast und Tag steigerte sich von CHF 340 im Jahr 2004 auf CHF 429 im Berichtsjahr. Dies dokumentiert die positive Entwicklung. Die Warenergebnisse erreichten im Jahr 2006 Spitzenwerte. Der Sonderaufwand von CHF 120 000 für das 100-Jahr-Jubiläum wurde voll den Betriebskosten angelastet. Diese sind insgesamt unter strikter Kontrolle.

Fulminantes Festival
Das Lucerne Festival ist stets eine Reise wert. Das attraktive Programm konnte auch im letzten Jahr ein prominentes Publikum begeistern. Was für ein Erlebnis ist es doch, nach einem beeindruckenden Konzert mit dem Schiff zum PALACE überzusetzen, den Abend mit einem leichten Diner ausklingen zu lassen und nach einer ruhigen Nacht die beeindruckende Aussicht vom Zimmer aus zu geniessen? Unser Freizeit-Designer kümmert sich dabei um die Wünsche des Gastes vor oder während des Aufenthaltes.

- Direktionsteam:**
- 1 2 **Andrea und Constancia Jörger**, Direktion
 - 3 **Lefert Westenbrink**, Vizedirektor, Veranstaltungen und Kongresse
 - 4 **Frank Reutlinger**, Vizedirektor, Food & Beverage
 - 5 **Esther Unruh**, Human Resources

- Verwaltungsrat:**
- Dr. Peter Bratschi**, Muri BE, Präsident
 - Emanuel Berger**, Interlaken, Delegierter
 - Walter Ernst**, Zumikon
 - Jürg R. Reinshagen**, Luzern
 - Kurt Zwahlen**, Matten, Sekretär

Stand März 2007



Constancia und Andrea Jörger





4



5

Preisturbulenzen

Die Erneuerung und Erweiterung des Hotel-Angebots in Luzern ist wichtig und wertvoll, obwohl durch Tiefpreis-Einführungsangebote der neuen Häuser Turbulenzen eintraten. Die Tourismus-Organisation der Destination steht seit Ende des Berichtsjahres wiederum unter neuer Führung und bringt dadurch hoffentlich die notwendige Ruhe in die Reihen der Verantwortlichen und Impulse für eine verbesserte Vermarktung der Zentralschweiz.

Das PALACE LUZERN ist auf dem richtigen Weg – jedoch noch nicht am Ziel. Die Promotion unseres markant erneuerten Angebotes ist weit fortgeschritten und wird mit vereinten Kräften vorangetrieben. Die Aussichten für die kommenden Monate stimmen uns zuversichtlich. Der neue Spa erfreut sich zunehmender Nachfrage bei Hotelgästen und der regionalen Bevölkerung. Attraktive «Day Spa»-Angebote stehen nicht

nur unseren Hotelgästen zur Verfügung. Inmitten der pulsierenden Kulturstadt Luzern die Seele baumeln lassen, Abstand nehmen vom Alltag, im einzigartigen PALACE SPA ... das findet der «Day Spa»-Gast bei uns.

Mit einer überdurchschnittlichen Dienstleistungsbereitschaft aller Mitarbeitenden werden wir die hoch gesteckten Erwartungen erreichen und übertreffen.

Constancia und Andrea Jörger
Direktion

KENNZAHLEN PALACE LUZERN

	2006	2005 ¹⁾	2004	2003
Gästezimmer	136	136	166	168
Zimmerbelegung in %	56,6	57,5	51,5	46,1
Gästebetten	262	262	322	326
Bettenbelegung in %	44,9	47,0	42,4	36,8
Öffnungstage	365	277	366	365
Ø Mitarbeiterbestand	136	110	129	121
Gästefrequenzen				
Logiernächte	42 967	32 429	50 035	43 762
Average Room Rate in CHF	348.34	339.79	293.16	292.11
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	429.60	406.94	340.55	352.67
REVPAR in CHF ²⁾	197.29	195.42	151.00	134.77
Umsatz in Mio. CHF	18.459	13.197	17.039	15.434
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	4.402	1.448	3.408	2.783
Betriebsergebnis I in %	23,8	11,0	20,0	18,0
EBITDA in Mio. CHF	2.966	-0.010	1.825	1.472
EBITDA in %	16,1	-0,1	10,7	9,5

¹⁾ Die Kennzahlen 2005 wurden auf die zur Verfügung stehenden Zimmer und Betten berechnet

²⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)

ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN IM PALACE LUZERN

	2006		2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	15 455	36,0	10 401	32,1	14 430	28,8
USA	8 913	20,7	7 255	22,4	15 240	30,5
Deutschland	4 191	9,8	2 911	9,0	5 875	11,7
Grossbritannien	2 361	5,5	2 698	8,3	2 840	5,7
Japan	2 223	5,2	2 719	8,4	3 665	7,3
Asien	2 288	5,3	1 782	5,4	2 146	4,3
Frankreich	277	0,6	263	0,8	579	1,2
Italien	454	1,1	346	1,1	453	0,9
Russland	462	1,1	376	1,1	230	0,5
Indien	782	1,8	445	1,4	493	1,0
Übrige Nationen	5 561	12,9	3 233	10,0	4 084	8,1
Total	42 967	100,0	32 429	100,0	50 035	100,0

GÄSTESTRUKTUR IM VERGLEICH

	2006		2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Individualreisende	13 796	32,1	9 926	30,6	11 718	23,4
Gäste Reisebüros	7 075	16,5	5 545	17,1	6 288	12,6
Kongresse, Tagungen	11 882	27,6	8 291	25,6	13 820	27,6
Incentives	2 880	6,7	2 242	6,9	9 722	19,4
Touren	7 334	17,1	6 425	19,8	8 487	17,0
Total Logiernächte	42 967	100,0	32 429	100,0	50 035	100,0



Kathrin und Dario Fumagalli-Bärtschi

15% mehr Übernachtungen – Gesamtumsatz 18% höher – Betriebsergebnis I deutlich besser – all dies dank Gruppen-Integration und Qualitätspolitik

Das Berichtsjahr verlief für das Hotel EDEN AU LAC sehr gut. Aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftslage und des neuen, professionellen Marketings durch die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION waren wir von Anfang an zuversichtlich, die gesteckten Ziele realisieren zu können.

Logement-Umsatz um einen Fünftel erhöht

Schon im ersten Quartal 2006 erreichten wir eine bessere Auslastung der Zimmer, bei leicht erhöhten durchschnittlichen Preisen. Das Logiernächtetotal wuchs im Berichtsjahr um 15 % gegenüber dem Vorjahr. Der Logement-Umsatz nahm über 20 % zu. Auch die Umsätze im Restaurant EDEN mit seinem individuellen Flair und seiner raffinierten Küche übertrafen die Erwartungen. Die warmen Sommermonate brachten uns vor allem in der Restauration kleine Dämpfer, da wir keine Terrasse anbieten können. Um dieser Nachfrage zu genügen, lancierten wir die EDEN Dachterrasse, welche bei unseren Gästen sehr guten Zuspruch fand. Im laufenden Jahr wollen wir diese Terrasse vermehrt nutzen. Die F&B-Erlöse wuchsen 2006 um über 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Qualität der Küche wurde weiter verfeinert. In der Folge wurde das Restaurant EDEN im Oktober mit einem zusätzlichen GaultMillau-Punkt (14) ausgezeichnet.

Direktionsteam:

- 1 2 **Dario und Kathrin Fumagalli-Bärtschi**, Direktion
- 3 **Rolf Tinner**, Vizedirektor

Verwaltungsrat:

- Dr. Peter Bratschi**, Muri BE, Präsident
- Emanuel Berger**, Interlaken, Delegierter
- Kurt Zwahlen**, Matten, Sekretär

Stand März 2007



1



2



3

Die kontinuierliche Integration des Hotels EDEN AU LAC in die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION brachte in vielen Bereichen substanzielle Fortschritte. Nebst den genannten Vorteilen im Marketing konnten wir vor allem im Einkaufsbereich von verbesserten Konditionen sowie im Rechnungswesen profitieren. Unser verbessertes Qualitätsmanagement wird sicherstellen, dass der Gast stets mit hoch stehendem Angebot und gelebter Gastlichkeit empfangen und gepflegt wird.

Die USA und Kanada, die Schweiz, Deutschland, Grossbritannien und Russland sind weiterhin unsere stärksten Herkunftsländer. Dank aktiver Promotion erzielten wir in allen Hauptmärkten Verbesserungen. Insbesondere erreichten wir dadurch ein stärkeres Aufkommen von Gästen aus dem Nahen Osten. Die Kooperation mit unseren russischen Partnern ist sehr gut. Die Gäste aus Russland könnten bald jene aus Grossbritannien vom vierten Platz der Frequenzrangliste verdrängen.

Betriebsergebnis I deutlich besser

Dank nur leicht gestiegenen Personalkosten und besseren Umsätzen (+18 % im Vergleich zum Vorjahr) konnten wir das Betriebsergebnis I deutlich verbessern. Beim übrigen Betriebsaufwand tolerierten wir erneut keine grossen Veränderungen. Die Kosten für Energie, Reinigung und Kommissionen wurden anteilmässig reduziert. Der Verkauf des für den Betrieb nicht mehr benötigten Personalhauses an der Gartenstrasse brachte einen zusätzlichen ausserordentlichen Erlös. Auch im Jahr 2007 werden wir die anvisierten Ziele erreichen können, dies wegen den günstigen Wirtschaftsprognosen und dem weltweit aktiven Reiseverhalten. Unser gesamtes Team freut sich, die hohen Erwartungen des anspruchsvollen Gastes im Hotel EDEN AU LAC stets zu übertreffen.

Kathrin und Dario Fumagalli-Bärtschi
Direktion

GÄSTESTRUKTUR	2006	
	absolut	in %
Individualreisende	3 239	21,8
Gäste Reisebüros	7 179	48,2
Kongresse, Tagungen	3 863	25,9
Prestige-Club	614	4,1
Total Logiernächte	14 895	100,0

KENNZAHLEN HOTEL EDEN AU LAC

	2006	2005	2004
Gästezimmer	53	53	53
Zimmerbelegung in %	62,1	55,5	56,9
Gästebetten	82	82	82
Bettenbelegung in %	49,8	43,2	42,5
Öffnungstage	365	365	366
Gästefrequenzen			
Logiernächte	14 895	12 922	12 742
Average Room Rate in CHF	391.90	364.24	359.63
Ø Erlös pro Logiernacht in CHF	521.95	510.37	521.79
REVPAR in CHF ¹⁾	243.28	205.88	208.56
Umsatz in Mio. CHF	7.775	6.595	6.649
Betriebsergebnis I in Mio. CHF	1.620	1.150	1.481
Betriebsergebnis I in %	20,8	17,4	22,3
EBITDA in Mio. CHF	0.465	0.433	0.758
EBITDA in %	6,0	6,6	11,4

¹⁾ Revenue per available room (Basis Beherbergungsertrag)

ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN IM HOTEL EDEN AU LAC

	2006		2005		2004	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Schweiz	2 844	19,1	2 719	21,1	1 870	14,7
USA	2 531	17,0	2 163	16,7	2 931	23,0
Deutschland	2 062	13,8	1 639	12,7	1 878	14,7
Grossbritannien	1 618	10,9	1 207	9,3	1 352	10,6
Japan	251	1,7	166	1,3	196	1,5
Asien	432	2,9	239	1,8	125	1,0
Frankreich	243	1,6	317	2,5	354	2,8
Italien	237	1,6	199	1,5	258	2,0
Russland	1 230	8,3	978	7,6	836	6,6
Indien	139	0,9	141	1,1	71	0,6
Übrige Nationen	3 308	22,2	3 154	24,4	2 871	22,5
Total	14 895	100,0	12 922	100,0	12 742	100,0

EINLADUNG AN DIE AKTIONÄRE DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG

zur 112. Ordentlichen Generalversammlung

Freitag, 18. Mai 2007, 15.00 Uhr im CKI (Casino Kursaal Interlaken) in Interlaken

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Vorlage von Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2006

2. Berichte der Revisionsstelle

3. Beschlüsse über

- die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2006
- Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2006 zu genehmigen.

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

– Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2006	CHF 1 741 290
– Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF 483 348
– Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 2 224 638
– 5 % Dividende	– CHF 1 400 000
– Zuweisung an freie Reserven	– CHF 250 000
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF 574 638

4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

5. Wahlen

Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Wahlen vorzunehmen:

5.1 Wiederwahl der Verwaltungsräte:

Dr. Peter Bratschi
Urs B. Rinderknecht
Emanuel Berger
für eine Amtsdauer von drei Jahren.

Die Herren Oskar Schärz und Moritz Suter stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Neuwahl von Herrn Beat R. Sigg, Zürich, für eine Amtsdauer von drei Jahren.

5.2 Wiederwahl der Revisionsstelle:

Der Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle die BDO Visura für ein weiteres Jahr zu wählen.

6. Holdingstruktur – Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Holdingstruktur zu schaffen und die Statuten wie folgt zu ändern:

6.1 Artikel 1 sei wie folgt zu ändern:

Artikel 1

Unter der Firma Victoria-Jungfrau Collection AG besteht eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Interlaken. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

6.2 Artikel 2 sei wie folgt zu ändern:

Artikel 2

Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an und die Führung von Gesellschaften im Bereich der Hotellerie.

Die Gesellschaft kann überdies alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern.

Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen errichten bzw. erwerben. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

Geschäftsbericht, Berichte der Revisionsstelle

Der Geschäftsbericht 2006 mit dem Jahresbericht, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen ab Dienstag, 17. April 2007 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Jeder Aktionär kann die Zustellung einer Ausfertigung dieser Unterlagen verlangen.

Teilnahme an der Generalversammlung

Namenaktionäre, die am 17. April 2007 im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten die Einladung zur Generalversammlung zusammen mit der Zutrittskarte und den vorerwähnten Unterlagen an die zuletzt im Aktienbuch eingetragene Adresse zugestellt. In der Zeit vom 17. April 2007 bis zum 19. Mai 2007 werden keine Eintragungen von Namenaktien im Aktienbuch vorgenommen.

Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen können, haben die Möglichkeit, sich vertreten zu lassen:

- durch einen anderen Aktionär,
- durch ihre Bank,
- durch die Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG,
- durch Herrn Thomas Hofer, Fürsprecher und Notar, Waldeggstrasse 3, 3800 Interlaken, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 689 c OR.

Befindet sich auf der Rückseite der Zutrittskarte eine Stimmrechtsvollmacht, wird das Stimmrecht, unter Vorbehalt einer ausdrücklichen und gegenteiligen Instruktion, im Sinne des Verwaltungsrates ausgeübt.

Depotvertreter im Sinne von Art. 689 d OR werden gebeten, die Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien unserer Gesellschaft möglichst früh, spätestens aber am 18. Mai 2007 bei der Zutrittskontrolle bekannt zu geben.

Interlaken, 26. März 2007

Der Verwaltungsrat der
Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG

PROGRAMM GENERALVERSAMMLUNG

Freitag, 18. Mai 2007

14.15 Uhr:
Türöffnung und Einlass Casino Kursaal Interlaken

15.00 Uhr:
Generalversammlung der Aktionäre im
Casino Kursaal in Interlaken

Anschliessend:
Aperitif in den Räumlichkeiten des
VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

Dividendenzahlung

Die Dividende wird den Aktionären nach dem Beschluss der Generalversammlung wie folgt direkt überwiesen:

Dividende 2006	CHF 5.–
./. 35% Verrechnungssteuer	<u>CHF 1.75</u>
	CHF 3.25

Aktionäre, welche noch kein Bank- oder Postkonto angegeben haben, werden gebeten, dies bis zur Generalversammlung nachzuholen.

Pro Memoria

111. Ordentliche Generalversammlung vom
Freitag, 26. Mai 2006

Im vergangenen Jahr konnte an der Generalversammlung im Kultur- und Kongresszentrum Luzern eine Beteiligung von 666 Aktionären verzeichnet werden, die 80,92% des Aktienkapitals von CHF 28 Mio. vertraten. Die Aktionäre genehmigten sämtliche Anträge des Verwaltungsrates und erteilten den Verwaltungsorganen einstimmig Entlastung.

VICTORIA-JUNGFRAU Award

Der VICTORIA-JUNGFRAU Award wird an eine Person oder Institution vergeben, die den Tourismus für die Schweiz und insbesondere für Bern, Interlaken, Luzern oder Zürich nachhaltig prägt.

Anlässlich der Generalversammlung vom 26. Mai 2006 konnte der VICTORIA-JUNGFRAU Award bereits zum 5. Mal vergeben werden.

VICTORIA-JUNGFRAU Award Gewinner:

2002:	Herr Viktor Gertsch, OK-Präsident Lauberhornrennen
2003:	Herr Heinz Schild, Initiant Jungfrau Marathon
2004:	Frau Angela Rosengart, Stiftung Rosengart Luzern
2005:	Herren Stefan Linder und Peter Stähli, Swiss Economic Forum Thun
2006:	Herr Michael Haefliger, Intendant Lucerne Festival, Luzern

VICTORIA-JUNGFRAU-Aktionärsclub

Jeder Aktionär ist Mitglied des VICTORIA-JUNGFRAU-Aktionärsclubs und kann – durch den Eintrag im Aktienbuch – von dessen Vergünstigungen in den Hotels der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION profitieren.

Mit dem Verkauf der Aktie und deren Austragung im Aktienbuch erlischt automatisch die Mitgliedschaft und damit die Berechtigung zur Beanspruchung der Vorzüge.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur / Bedeutende Aktionäre

Rechtliche Struktur:



Vergleiche auch das Organigramm auf der gegenüberliegenden Seite.

Weitere Angaben zur Aktie und zu den bedeutenden Aktionären der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG siehe Seite 28.

Es bestehen keine Beteiligungsquoten an kotierten Gesellschaften und keine Kreuzbeteiligungen.

2. Kapitalstruktur

Kapital

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 28 Mio. (letzte Kapitalerhöhung im Jahre 1997; seither keine Kapitalveränderung). Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

Es besteht weder ein Partizipationsscheinkapital noch sind Genussscheine ausgegeben worden.

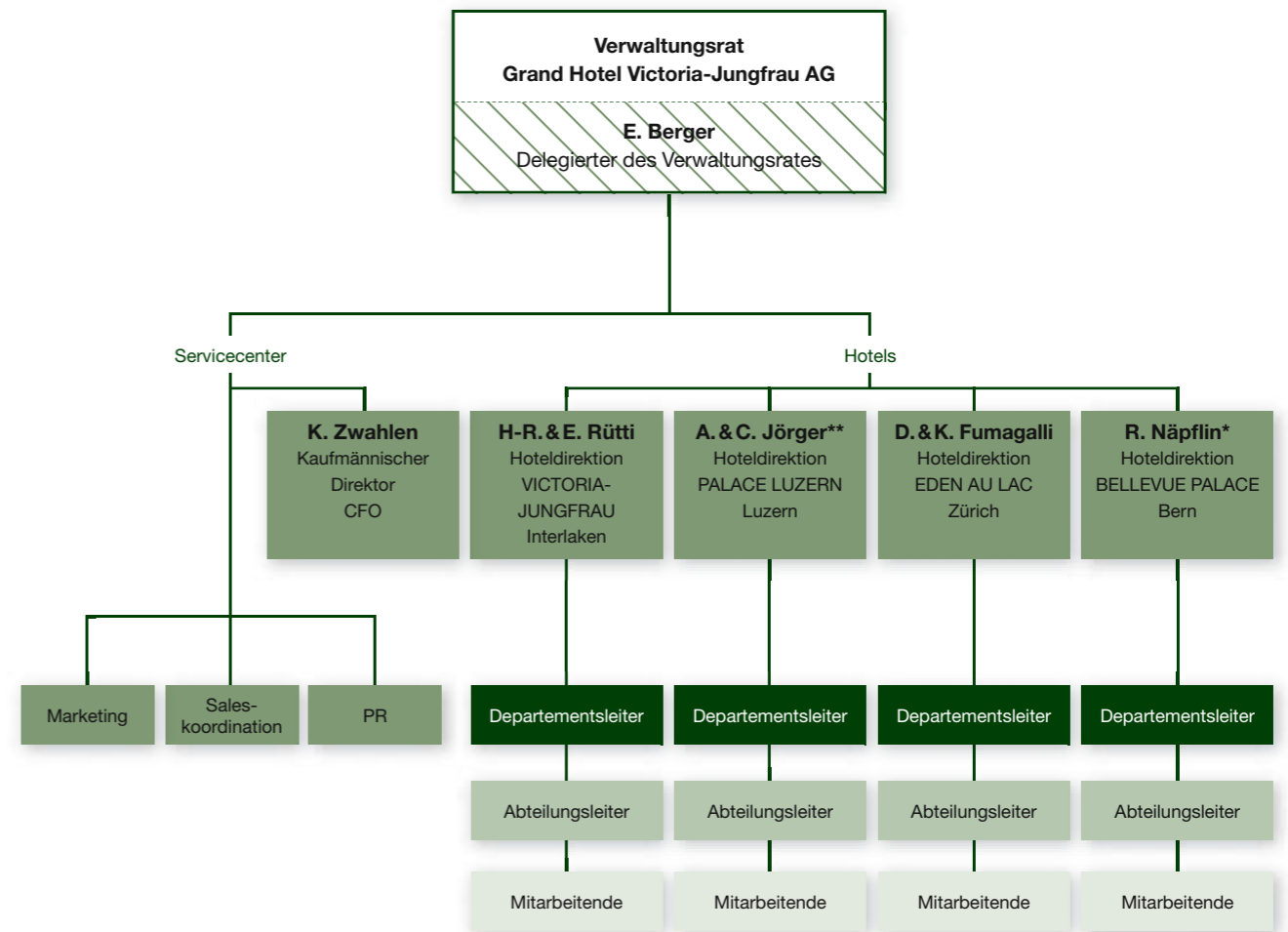
Aktien

Sämtliche 280000 Aktien sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 100.–.

Angaben zu den Aktien siehe Finanzbericht Seite 28. Es sind weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

Übertragbarkeit / Eintragung

Der Eintrag von Erwerbem ins Aktienbuch ist an keine besonderen Bedingungen gebunden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Keine Eintragungen erfolgen ab dem Zeitpunkt der Einberufung einer Generalversammlung bis zum Tage danach. Es bestehen keine Bestimmungen zur Eintragung von Nominee.



* U. Bühler, Hoteldirektion BELLEVUE PALACE ab 16.04.2007

** H. E. Koch, Hoteldirektion PALACE LUZERN ab 01.07.2007



VERWALTUNGSRAT GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG



1 Dr. Peter Bratschi, Präsident



2 Urs B. Rinderknecht, Vizepräsident



3 Emanuel Berger, Delegierter

3. Verwaltungsrat

Mitglieder (mind. 5 Mitglieder)

1 Dr. Peter Bratschi (1941)

Präsident
CH, Muri bei Bern

- Im Verwaltungsrat seit: 1986
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Dr. iur., Fürsprecher
Universität Bern /
Georgetown University Washington DC
- Berufliche Tätigkeit:
Anwaltskanzlei Bratschi Emch Rechtsanwälte
in Bern, Zürich und Zug
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
eBay International AG, Bern, VR-Präsident
Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU
sowie in Tochtergesellschaften von ausländischen
Unternehmungen.

2 Urs B. Rinderknecht (1946)

Vizepräsident
CH, Ennetbaden

- Im Verwaltungsrat seit: 1998
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung: lic. iur.
- Berufliche Tätigkeit:
seit 1972 Schweizerische Bankgesellschaft/UBS
seit 1987 Generaldirektor
heute: UBS AG
Konzernbetreuung und Mandate
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Robert Bosch GmbH, Stuttgart,
Mitglied des Aufsichtsrates
Robert Bosch Internationale Beteiligungen AG,
Zürich, VR
Scintilla AG, Solothurn, VR-Präsident
Sika AG, Baar, VR
Widder Hotel Zürich AG, Zürich, VR-Präsident
économiesuisse, Zürich, Vorstand
sowie weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsrats-
mandate



4 Dr. Urs Bärlocher

3 Emanuel Berger (1941)

Delegierter
CH, Interlaken

- Im Verwaltungsrat seit: 1986
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
Unternehmerseminar SHV
Cornell University, NY
- Berufliche Tätigkeit:
seit 1971: Victoria-Jungfrau Interlaken,
Direktion
seit 1986: Victoria-Jungfrau Interlaken,
VR-Delegierter
seit 1997: Palace Luzern, VR-Delegierter
seit 21.11.2005: Eden au Lac, VR-Delegierter
seit 01.01.2007: Bellevue Palace, VR-Mitglied
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Widder Hotel Zürich AG, Zürich, VR
Ecole Hôtelière Lausanne, Lausanne, VR

4 Dr. Urs Bärlocher (1942)

CH, Riehen

- Im Verwaltungsrat seit: 2005
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2008
- Ausbildung:
Dr. iur., Advokat, Universität Basel
- Berufliche Tätigkeit:
Steuerverwaltung Solothurn
seit 1973 Sandoz AG
seit 1987 Mitglied der Geschäftsleitung
seit 1996 Novartis AG
seit 1999 Mitglied der Geschäftsleitung
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Mitglied des VR der Habasit AG, Reinach-Basel



5 Peter E. Gujer

5 Peter E. Gujer (1948)

CH, Zürich

- Im Verwaltungsrat seit: 2005
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2008
- Ausbildung:
lic. oec. HSG
- Berufliche Tätigkeit:
1975–1995: Schweiz. Bankverein
1982–1989: SBV: Leiter Hongkong Branch
1989–1993: SBV: CEO Japan
1993–1995: SBV: Direktor Konzernbetreuung, Zürich
seit 1995 bis heute: Swiss Re – Mitglied der
Geschäftsleitung Asset Management,
Head Alternative Investments
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Mitglied in diversen Verwaltungsräten u.a. als VR der
Tertianum AG, Berlingen

6 Oskar Schärz (1936)

CH, Interlaken

- Im Verwaltungsrat seit: 1974
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
dipl. Ing. HTL, Ingenieurschule Biel
- Berufliche Tätigkeit: Unternehmer
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
GBU AG, Interlaken, VR-Präsident
Livta AG, Interlaken, VR
KMS AG, Interlaken, VR-Präsident
sowie weitere Verwaltungsrats- und Stiftungsrats-
mandate



6 Oskar Schärz



7 Moritz Suter

7 Moritz Suter (1943)

CH, Basel

- Im Verwaltungsrat seit: 1998
- Amtsdauer bis zur Generalversammlung: 2007
- Ausbildung:
Ausbildung zum Linienpiloten in England, den Niederlanden und der Schweiz
- Berufliche Tätigkeit:
1965 bis 1967:
Linienpilot bei der Luxair in Luxemburg
1967 bis 1982:
Linienpilot und Flugkapitän bei der Swissair
1975 bis 2001:
Gründung der Crossair, Führung der Crossair, anfänglich als Delegierter des Verwaltungsrates, anschliessend als VR-Präsident
Heute: siehe nachstehend
- Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Hello AG, Basel, VR-Präsident
Suvretta House, St. Moritz, VR-Mitglied
Berenberg (Bank) Schweiz AG, Zürich, VR-Mitglied
Zürichsee Medien AG, Stäfa, VR-Mitglied
Mitglied in diversen Verwaltungsräten, Stiftungsräten und eidgenössischen Kommissionen.

8 Jürg Lamparter (1943)

Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied)
CH, Zürich



8 Jürg Lamparter,
Sekretär des Verwaltungsrates

Mit Ausnahme von Emanuel Berger gelten die Verwaltungsräte als nicht exekutiv; sie gehörten nie einer Geschäftsleitung des Emittenten an. Mit Ausnahme des Präsidenten stehen sie in keiner wesentlichen Geschäftsbeziehung zum Emittenten. Sie sind unabhängig. Geschäftliche Beziehungen sind unter Ziffer 5 (Seite 24) mit Angabe der Entschädigungen offengelegt.

Wahl/Amtszeit

Die Verwaltungsräte werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt gestaffelt und je nach Amtsdauer teils gemeinsam, teils einzeln. Bei Erreichen des 70. Altersjahres stellt ein Verwaltungsrat sein Amt an der diesem Jahr folgenden Generalversammlung zur Verfügung.

Interne Organisation

Aufgabenteilung

Der Verwaltungsrat fasst als oberstes Organ der Gesellschaft die für die grundlegende Geschäftstätigkeit bestimmenden Beschlüsse und übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung aus. Er wählt aus seiner Mitte den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Delegierten sowie allfällige Ausschüsse (z. Zt. bestehen keine Ausschüsse). Der Verwaltungsrat ernennt einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Die Amtsdauer des Präsidenten erfolgt für die gleiche Dauer wie die Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat. Wiederwahl ist zulässig. Ein während der Amtsdauer neu gewählter Präsident tritt in die Amtsdauer seines Vorgängers ein.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal im Jahr. Im



4 8 5
6 1 3 2 7

Berichtsjahr fanden vier halbtägige Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Der Verwaltungsrat ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder beschlussfähig, wobei der Präsident oder der Delegierte unter den Anwesenden sein muss. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied des Verwaltungsrates die mündliche Beratung verlangt. Im Berichtsjahr wurden neben dem Delegierten keine weiteren Geschäftsleitungsmitglieder oder externe Berater zu den Sitzungen des Verwaltungsrates beigezogen.

Kompetenzregelung

Die Hoteldirektoren, der kaufmännische Direktor und der Delegierte des Verwaltungsrates bilden die Geschäftsleitung. Dem Verwaltungsrat sind neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716 a OR folgende Beschlussfassungen vorbehalten:

- Oberleitung der Gruppe und Erlass von Weisungen und Richtlinien gegenüber dem Delegierten, allfälligen Ausschüssen und den Hoteldirektoren;
- Anstellung und Entlassung der Direktoren der Hotelbetriebe und des kaufmännischen Direktors der Gruppe;
- Regelung der Unterschriftsberechtigung;
- Festlegung der Entschädigung für die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Hoteldirektoren und des kaufmännischen Direktors;
- Finanzielle Verpflichtungen innerhalb der folgenden Beträge:
 - Kauf und Verkauf von Grundstücken bis zu CHF 5 Mio.;
 - Investitionen in Neubauten ausserhalb des Budgets, soweit diese CHF 200 000 übersteigen.

Im übrigen ist die operative Geschäftsführung an die Geschäftsleitung (Delegierter und Hoteldirektoren) delegiert. Es besteht seit dem 01.01.2007 ein befristeter Managementvertrag mit der Berger Hospitality Management GmbH, Unterseen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird monatlich über den Geschäftsgang im Rahmen des Management Information System informiert:

- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung mit Budget- und Vorjahresvergleich
- Konsolidierter Finanzplan (Jahresplan aktualisiert)
- Erfolgsrechnungen der einzelnen Gesellschaften mit Budget- und Vorjahresvergleich
- Statistiken und Leistungskennzahlen der einzelnen Gesellschaften
- Forecast Erfolgsrechnung je Gesellschaft und konsolidiert jeweils im 3. und 4. Quartal des Jahres

Ferner werden dem Verwaltungsrat die Jahres- und Mehrjahresbudgets (Planerfolg, Planbilanz und Finanzplan) der einzelnen Gesellschaften sowie konsolidiert zur Genehmigung unterbreitet. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied vom Delegierten des Verwaltungsrates Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Ermächtigung des Präsidenten, auch über einzelne Geschäfte verlangen.

Eine Interne Revision besteht nicht. Die Interne Kontrolle und das Interne Kontrollsystem werden über das weit ausgebaute Qualitäts-Management (u. a. SQS ISO 9001) gesteuert. Die Risiken auf der strategischen und operativen Ebene werden regelmässig erfasst und im Verwaltungsrat jährlich bearbeitet.

4. Geschäftsleitung VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION**Mitglieder:**

1 Emanuel Berger ¹⁾ (1941), CH
(siehe Seite 19)

2 Rosmarie Berger ²⁾ (1948), CH
bis 31.12.2006

– Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne
Unternehmerseminar SHV

– Funktion:
Directrice VICTORIA-JUNGFRAU

3 Dario Fumagalli ¹⁾ (1963), I

– Ausbildung:
Höhere Gastronomiefachschule Thun

– Funktion:
Direktor EDEN AU LAC

4 Kathrin Fumagalli ²⁾ (1965), CH

– Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne

– Funktion:
Directrice EDEN AU LAC

5 Andrea Jörger ¹⁾ (1961), CH

– Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne

– Funktion:
Direktor PALACE LUZERN

– Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
VR Parkhaus Casino-Palace AG

6 Constancia Jörger ²⁾ (1957), CH

– Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne

– Funktion:
Directrice PALACE LUZERN

7 Robert Näpflin ¹⁾ (1940), CH

– Ausbildung:
Hotelfachschule Luzern
Unternehmerseminar SHV

– Funktion:
Direktor BELLEVUE PALACE

8 Urs Bühler ³⁾ (1961), CH

– Ausbildung:
Ecole Hôtelière Lausanne

– Funktion:
Direktor BELLEVUE PALACE ab 16. April 2007

9 Hans-Rudolf Rütli ¹⁾ (1959), CH

– Ausbildung:
Hotelfachschule Zürich
Unternehmerseminar SHV
MBA GSBA / State University of New York

– Funktion:
Direktor VICTORIA-JUNGFRAU

– Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
Seit 1.12.2006: VR-Mandat Compania Hoteliera
Intercontinental Romania SA, Bukarest

10 Elisabeth Rütli ²⁾ (1954), CH

– Ausbildung:
Ecole de Secrétariat, Branche Hôtelière, Montreux

– Funktion:
Directrice VICTORIA-JUNGFRAU

11 Kurt Zwahlen ¹⁾ (1959), CH

– Ausbildung:
eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

– Funktion:
CFO, Kaufmännischer Direktor

– Weitere Tätigkeiten / Interessenbindungen:
VR Bank EKI, Interlaken

12 Valérie Burnier ²⁾ (1971), CH

– Ausbildung:
Hotelfachschule Luzern
PR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis

– Funktion:
Director of Communication

13 Aline Fiechter ²⁾ (1980), CH

– Ausbildung:
Hotelfachschule Zürich

– Funktion:
Assistentin des Delegierten

14 Mark Isler ²⁾ (1955), CH

– Ausbildung:
Eidg. Handelsdiplom

– Funktion:
Director of Sales

15 Beate Makowsky ²⁾ (1971), D

– Ausbildung:
Hotelfachschule Heidelberg

– Funktion:
Director of Marketing

Weitere Zeichnungsberechtigte:

Stefan Marfort, Informatik

Bernhard Stähli, Stv. Leiter Finanzen
und Controlling

¹⁾ Geschäftsleitung

²⁾ Erweiterte Geschäftsleitung

³⁾ ab 16.04.2007 Mitglied der Geschäftsleitung

Stand März 2007



1



2



3



9



4



10



5



11



6



12



7



13



8



14



15

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Festsetzungsverfahren

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der obersten Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die dabei geltenden Grundsätze sind dokumentiert und vom Verwaltungsrat genehmigt, näheres siehe sogleich.

Entschädigungen

Die Entschädigung des nicht exekutiven Verwaltungsrates besteht aus einem Fixum und einer erfolgsabhängigen Komponente (Bemessungsbasis: EBITDA des Konzerns), Sitzungsgeldern und Spesen. Sie beträgt insgesamt CHF 0.429 Mio., (Vorjahr CHF 0.398 Mio.).

Die Bezüge der erweiterten Geschäftsleitung (inkl. Delegierter des Verwaltungsrates) des Victoria-Jungfrau, Palace Hotel Luzern und des Hotel Eden au Lac betragen zusammen für 19 Personen CHF 2.566 Mio. (Vorjahr CHF 2.150 Mio. für 15 Personen). Circa ein Viertel der Entschädigung ist erfolgsabhängig: Massgebend hierfür ist das Betriebsergebnis I der jeweiligen Gesellschaft. Die Mitarbeitenden und das übrige Kader (Geschäftsleitung siehe oben) haben Anspruch auf eine erfolgsabhängige Entschädigung von CHF 0.220 Mio. (Vorjahr CHF 0.178 Mio.).

Es wurden 55 Aktien der Gesellschaft als Treueprämien an die Mitarbeiter mit Arbeitsjubiläen verteilt (Vorjahr 79 Aktien).

Es wurden keine Abgangsentschädigungen oder Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder entrichtet.

Aktienbesitz und Optionen

Per 31. Dezember 2006 befanden sich 2046 Namenaktien der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken im Besitz von nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern sowie 3088 Namenaktien im Besitz von Mitgliedern der Geschäftsleitung (inkl. Delegierter des Verwaltungsrates). Es sind keine Optionen ausstehend.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Das Anwaltsbüro Bratschi Emch Rechtsanwälte hat im Berichtsjahr Rechtsberatungen im Umfang von CHF 0.255 Mio. erbracht.

Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen.

Höchste Gesamtentschädigung

An den exekutiven Verantwortlichen wurde ein Grundlohn von CHF 0.214 Mio. bei freier Kost und Logis zum angerechneten Wert von CHF 19 400 und eine erfolgsabhängige Beteiligung von CHF 0.100 Mio. entrichtet. An die Altersvorsorge und für Sozialleistungen wurden CHF 0.056 Mio. aufgewendet. Aktien und Optionen wurden keine ausgegeben.

6. Mitwirkungsrechte Aktionäre, Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Betreffend Vertretung siehe Seite 15.

Nach Art. 17 der Statuten erfordern über die gesetzlichen Anforderungen hinaus alle Statutenänderungen ein besonderes Quorum.

Traktandierung

Anträge von Aktionären müssen beim Verwaltungsrat mindestens 30 Tage vor dem Versammlungsdatum und unter Nachweis von wenigstens 10 Aktienstimmen schriftlich eingereicht werden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, Vereinbarungen oder Pläne.

8. Revisionsstelle

Revisionsstelle und Konzernprüfer ist die BDO Visura. Die Mandate werden von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der BDO Visura wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2002 übertragen. Das Revisionshonorar beträgt CHF 0.072 Mio. Für Beratungshonorare wurden der BDO Visura CHF 0.030 Mio. vergütet.

Der leitende Revisor betreut das Mandat seit 2002. In Ergänzung zur gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattung wird ein umfassender Erläuterungsbericht zuhanden des Verwaltungsrates über jede Tochtergesellschaft erstellt. Ferner werden die wichtigsten Ergebnisse und Anregungen aus der Prüfungstätigkeit im Rahmen eines Management-Letter festgehalten und mit dem Verwaltungsrat besprochen. Die Prüfungsplanung (Prüfungsschwerpunkte des Jahres sowie Mehrjahresplanung) wird jährlich mit dem Verwaltungsrat besprochen.

9. Informationspolitik

Publiziert werden der Halb- und der Endjahresbericht sowie der jährliche Geschäftsbericht. Daneben gelten die Vorschriften über die Ad-hoc-Publizität. Als permanente Informationsquelle dient unsere Website www.victoria-jungfrau.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

AKTIONÄRSVERGÜNSTIGUNGEN

VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa Interlaken PALACE LUZERN, EDEN AU LAC und BELLEVUE PALACE

Als Aktionär geniessen Sie auf allen Arrangements des VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa, des PALACE LUZERN, des EDEN AU LAC und des BELLEVUE PALACE einen Rabatt von 10%. Gerne informieren wir Sie über unsere Arrangement-Preise für Deluxe-Zimmer, Junior-Suiten und Suiten.

ARRANGEMENTS

Alle Arrangements gelten auf Anfrage und gemäss Verfügbarkeit und müssen vom Hotel rückbestätigt werden. Arrangements, welche nicht zeitlich definiert sind, gelten nicht an Feiertagen, während dem Lucerne Festival und an speziellen Anlässen.

Aktionärsarrangement zur Generalversammlung in Interlaken

(Aktionärsrabatt ist bereits berücksichtigt)
Gültig 17.–19.5. oder 18.–20.5.2007

2 Nächte

CHF 640.– pro Person im Doppelzimmer
CHF 840.– pro Person im Doppelzimmer zur Einzelbelegung

Inklusive Frühstücksbuffet und 5-Gang-Dinner am Abend im Restaurant «La Terrasse» oder à la carte in einem unserer anderen Restaurants sowie die freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA.

VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION Reise

WILLKOMMEN

in der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION. Residieren Sie in vier der schönsten Luxushotels in den führenden Destinationen der Schweiz. Geniessen Sie Zürich, Luzern, Bern und Interlaken. Es erwarten Sie atemberaubende Bergwelten, wunderschöne Seen und die besten Shoppingmöglichkeiten der Schweiz.

CHF 1550.– pro Person im Doppelzimmer

Inklusive:

- Kombination von 5 Übernachtungen im EDEN AU LAC in Zürich mit Sicht auf den Zürichsee, im PALACE LUZERN mit Sicht auf den Vierwaldstättersee, im BELLEVUE PALACE Bern mit Blick auf die Alpen, im VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa mit Sicht auf das ewig weisse Jungfrau Massiv, stets in einem luxuriösen Doppelzimmer
- Ausgewogenes Frühstücksbuffet
- Freie Benutzung des exklusiven VICTORIA-JUNGFRAU SPA
- Eintritt in den PALACE SPA
- Service und MwSt.

Buchungscode:

VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION Reise

Buchung des Package:

VICTORIA-JUNGFRAU:
Tel. +41 (33) 828 26 11
Fax. +41 (33) 828 28 86
reservation@victoria-jungfrau.ch

Buchbar nur bei 5 aufeinanderfolgenden Tagen, Basis Doppelbelegung.



24. INTERLAKNER SOMMERBALL 2007

Samstag, 30.6.2007

Eine einzigartige Ballnacht in wundervollen Räumlichkeiten des Casino Kursaals, eines der schönsten gesellschaftlichen Highlights in der sommerlichen Schweiz. Mitreissende Orchester, exklusive Buffets und viel Glanz und Glamour.

2 Nächte ab CHF 1132.– pro Person im Doppelzimmer

Inklusive

- Tanzkurs für Anfänger und/oder Fortgeschrittene Freitagabend und Samstagvormittag
- VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around, Ballkarte und Dinner am Samstagabend
- Freier Eintritt in den exklusiven Spa mit Pool, Whirlpool, Sauna, Dampfbad, Fitness- und Gymnastikräumlichkeiten. Täglich frei wählbare Fit&Fun-Lektionen

VICTORIA-JUNGFRAU TIME OUT

Gültig bis 22.12.2007

Die perfekte Einführung in die Welt der ESPA Behandlungen.

Padabhyanga – Ein traditionelles Fussbad.

ESPA full body salt & oil scrub – Ein besonderes Erlebnis nach dem sich Ihre Haut glatt und belebt, der ganze Körper erfrischt und gereinigt fühlt.

ESPA facial for back and face

1 Nacht ab CHF 710.– pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet und Spa-Anwendungen.

BELLEVUE PALACE Traum

Gültig bis 31.12.2007

Ein Traum-Wochenende. Verwöhnen Sie sich mit einem 4-Gang-Dinner in unserem Gourmet Restaurant «La Terrasse» oder «Grill» (im Winter), dem Komfort unserer Zimmer und geniessen Sie bei einem ausgewogenen Frühstück das einmalige Panorama auf die Berge.

1 Nacht ab CHF 293.– pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet und 4-Gang-Dinner.

EDEN AU LAC CITY BREAK

Gültig bis 31.12.2007

Geniessen Sie die faszinierende Vielfalt der grössten Schweizer Stadt. Von Galerien, innovativen Theaterinszenierungen, über Bars und Lounges der See- und Flussbäder, der Altstadt und diversen Ausflugsmöglichkeiten. Zusätzlich Shopping für inspirierte Trendsetter und Liebhaber des Luxus.

Im EDEN AU LAC erwartet Sie der unvergleichliche Blick über den See und die erstklassige, mediterrane Küche lässt unerwartet Ferienstimmung aufkommen. Freuen Sie sich auf ein kreatives Dinner, bevor Sie den Tag an der Bar ausklingen lassen.

2 Nächte ab CHF 738.– pro Person im Deluxe Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet und 4-Gang-Dinner.

PALACE LUZERN Shortbreak

Gültig bis 22.12.2007

Die perfekte Einführung in die Welt der ESPA Behandlungen.

Padabhyanga – Ein traditionelles Fussbad.

ESPA full body salt & oil scrub – Ein besonderes Erlebnis nach dem sich Ihre Haut glatt und belebt, der ganze Körper erfrischt und gereinigt fühlt.

ESPA aromatherapy body massage – Je nach den Bedürfnissen wirkt diese Massage entspannend und beruhigend oder anregend und energetisierend.

1 Nacht ab CHF 650.– pro Person im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet und Spa Anwendungen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

für Zahlen/Daten:

Herr Emanuel Berger,
Delegierter des Verwaltungsrates
Tel. +41 (0)33 828 26 68 / Fax +41 (0)33 828 28 81
e.berger@vjc.ch

für die Generalversammlung:

Frau Aline Fiechter, Assistentin des Delegierten
Tel. +41 (0)33 828 26 68 / Fax +41 (0)33 828 28 81
a.fiechter@vjc.ch

für das Aktionärsregister:

Herr Bernhard Stähli,
Stv. Leiter Finanzen und Controlling
Tel. +41 (0)33 828 26 16 / Fax +41 (0)33 828 28 85
b.staehli@vjc.ch

für Zimmer-Reservierungen:

Im VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa Interlaken:
Tel. +41 (0)33 828 26 11 / Fax +41 (0)33 828 28 86
reservation@victoria-jungfrau.ch

Im PALACE LUZERN:
Tel. +41 (0)41 416 19 19 / Fax +41 (0)41 416 10 00
reservation@palace-luzern.ch

Im EDEN AU LAC:
Tel. +41 (0)44 266 25 25 / Fax +41 (0)44 266 25 00
info@edenaulac.ch

Im BELLEVUE PALACE:
Tel. +41 (0)31 320 45 45 / Fax +41 (0)31 311 47 43
info@bellevue-palace.ch

AKTIONÄRSKREIS VICTORIA-JUNGFRAU

Aktionärspool, bestehend aus einem Konsortium* von Schweizer Investoren und dem KIO, London
 zirka 6 700 übrige Aktionäre

54,5 %
 45,5 %
 100,0 %

Aktionäre mit einem Anteil von über 5 % des Aktienkapitals sind:

KIO, London 23,8 %
 UBS AG, Zürich 15,1 %
 Swiss Re, Zürich 9,8 %

* Konsortium von Schweizer Investoren, bestehend aus:
 UBS AG, Galenica Holding, Assuricum AG/
 Zürich-Versicherungen, F. Hoffmann La Roche AG,
 Berner Kantonalbank, Gebäudeversicherung
 des Kantons Bern, Novartis International AG,
 Emanuel Berger, Swiss Re

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre	in %	Anzahl Titel	in %
< 2	3 606	53,6	4 729	1,7
< 5	1 419	21,1	5 897	2,1
< 10	868	12,9	7 756	2,8
< 50	661	9,8	15 496	5,6
< 100	98	1,5	7 894	2,8
< 500	48	0,7	10 177	3,6
< 1 000	9	0,1	6 853	2,4
< 10 000	7	0,1	22 590	8,1
< 50 000	6	0,1	116 597	41,6
> 100 000	1	0,1	66 664	23,8
			264 653	94,5
Dispo-Bestände			15 347	5,5
Total Aktien	6 723	100,0	280 000	100,0

Angaben zur Aktie

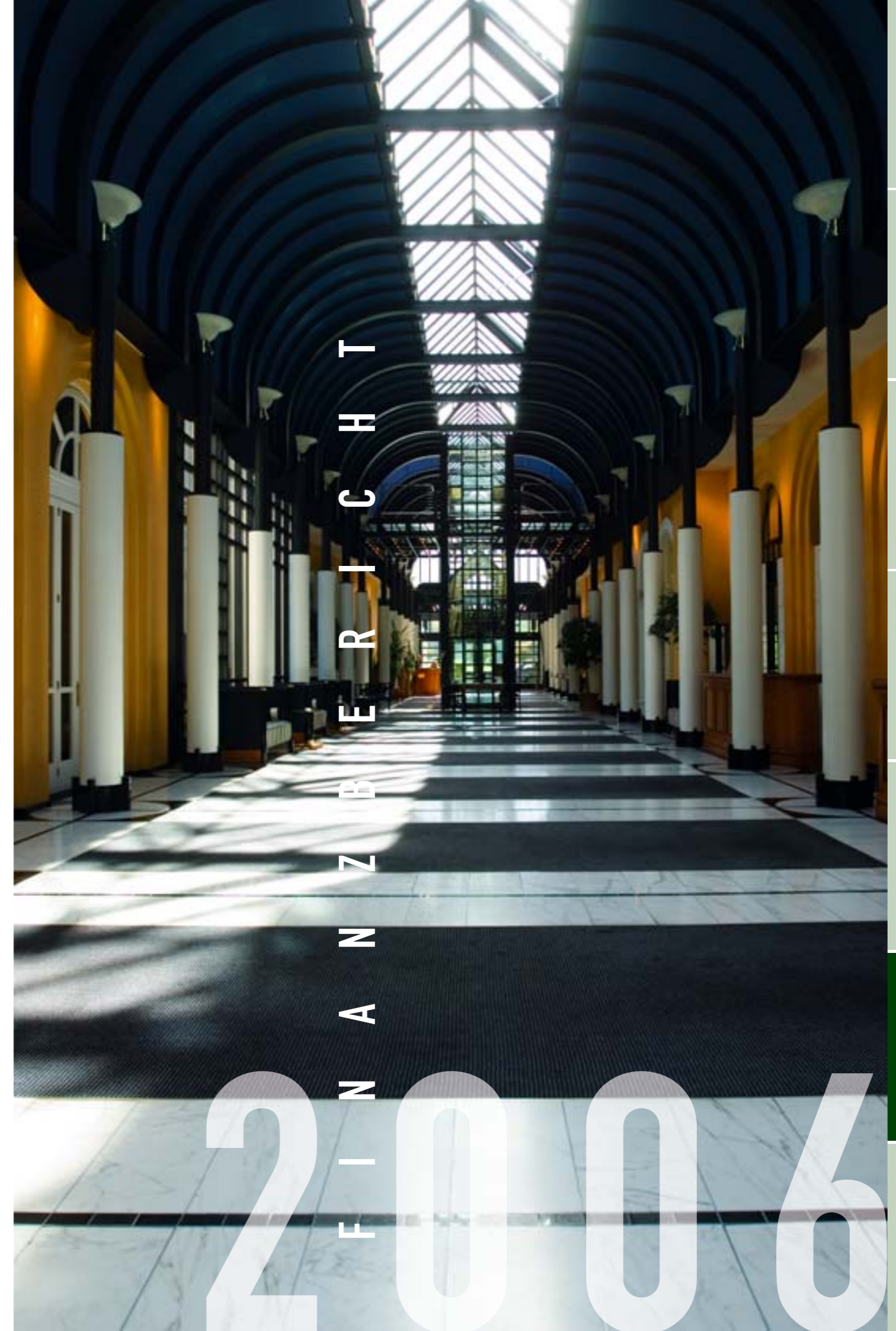
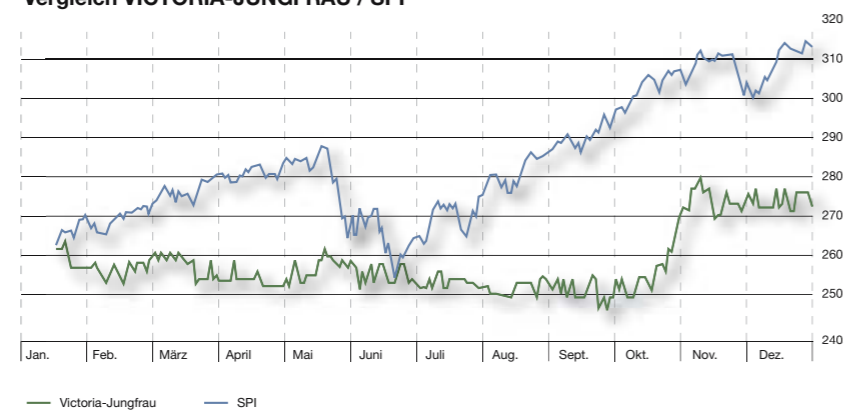
Valoren Nr. 111 107

Kotierung an der SWX Swiss Exchange, Zürich
 und BX Berne Exchange, Bern

Steuerwert 31.12.2006: CHF 274.–
 Börsenkurs 29.03.2007: CHF 294.–

BÖRSEKURS IN %

Vergleich VICTORIA-JUNGFRAU / SPI



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006 VICTORIA-JUNGFRAU

	2006	%	2005	%
Aktiven (in CHF 1 000)				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	940		502	
Wertschriften	310		350	
Forderungen Dritte	2 225		2 397	
Forderungen Konzerngesellschaften	584		2 090	
Betriebsvorräte	465		503	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	569		618	
Total Umlaufvermögen	5 093	5,3	6 460	6,3
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Beteiligungen	31 440		30 940	
Übrige Finanzanlagen Konzerngesellschaften	8 500		8 500	
Immaterielles Anlagevermögen				
Immaterielles Anlagevermögen	0		50	
Sachanlagen				
Grundstücke	4 344		4 344	
Immobilien	40 798		44 398	
Installationen	6 166		7 247	
Sonstige Sachanlagen	390		651	
Total Anlagevermögen	91 638	94,7	96 130	93,7
Bilanzsumme	96 731	100,0	102 590	100,0
Passiven (in CHF 1 000)				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Finanzverbindlichkeiten	1 137		616	
Sonstige Verbindlichkeiten	3 897		8 245	
Kundenvorauszahlungen	2 423		2 391	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 359		1 814	
Langfristiges Fremdkapital				
Hypothesen	44 050		48 400	
Total Fremdkapital	53 866	55,7	61 466	59,9
Eigenkapital				
Aktienkapital	28 000		28 000	
Allgemeine Reserven	10 796		10 796	
Reserven für eigene Aktien	8		49	
Freie Reserven	1 836		1 545	
Gewinnvortrag	484		324	
Jahresgewinn	1 741		410	
Total Eigenkapital	42 865	44,3	41 124	40,1
Bilanzsumme	96 731	100,0	102 590	100,0

ERFOLGSRECHNUNG 2006 VICTORIA-JUNGFRAU

(in CHF 1 000)	2006	%	2005	%
Betriebsertrag				
Beherrschung	19 219	49,4	17 382	48,7
Restauration	14 062	36,2	13 023	36,5
Spa-Ertrag	3 456	8,9	3 221	9,0
Nebenbetriebe Hotel	2 141	5,5	2 058	5,8
Total Umsatz	38 878	100,0	35 684	100,0
Warenaufwand				
Warenaufwand	-4 336	-11,1	-4 179	-11,7
Dienstleistungsaufwand	-533	-1,4	-518	-1,5
Bruttoerfolg I	34 009	87,5	30 987	86,8
Personalaufwand				
Personalaufwand	-14 369	-36,9	-13 994	-39,2
Bruttoerfolg II	19 640	50,6	16 993	47,6
Übriger Betriebsaufwand				
Übriger Betriebsaufwand	-6 824	-17,6	-6 971	-19,5
Betriebsergebnis I	12 816	33,0	10 022	28,1
Verwaltungsaufwand				
Verwaltungsaufwand	-1 468	-3,8	-1 510	-4,2
Unterhalt und Ersatz	-2 710	-6,9	-2 437	-6,9
Liegenschaftsabgaben	-300	-0,8	-283	-0,8
Mieterlöse	886	2,3	931	2,6
EBITDA	9 224	23,8	6 723	18,8
Abschreibungen/Wertberichtigungen				
Abschreibungen/Wertberichtigungen	-5 640	-14,5	-5 108	-14,3
EBIT	3 584	9,3	1 615	4,5
Finanzergebnis				
Finanzergebnis	-1 267	-3,3	-1 022	-2,9
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-27	-0,1	-3	-0,0
Steuern	-549	-1,4	-180	-0,5
Jahresgewinn	1 741	4,5	410	1,1
Cashflow	7 360	18,9	5 572	15,6

(in CHF 1 000)	Beherbergung		Restauration		SPA		Nebenbetriebe Hotel		Total		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Erlös	19 219	100,0	14 062	100,0	3 456	100,0	2 141	100,0	38 878	100,0	35 684	100,0
Warenkosten			-4 090	-29,1	-163	-4,7	-83	-3,9	-4 336	-11,2	-4 179	-11,7
Direkte Betriebskosten	-56	-0,3			-288	-8,3	-189	-8,8	-533	-1,4	-518	-1,5
Personalkosten	-3 856	-20,1	-6 596	-46,9	-2 190	-63,4	-155	-7,3	-12 797	-32,9	-12 558	-35,2
Betriebskosten	-1 666	-8,6	-1 255	-8,9	-406	-11,8	-84	-3,9	-3 411	-8,7	-3 458	-9,6
Bereichsergebnis	13 641	71,0	2 121	15,1	409	11,8	1 630	76,1	17 801	45,8	14 971	42,0
Vorjahr	11 675	67,2	1 518	11,7	213	6,6	1 565	76,0				
Administration												
Personalkosten									-912	-2,3	-851	-2,4
Betriebskosten									-262	-0,7	-431	-1,2
Marketing												
Personalkosten									-496	-1,3	-447	-1,3
Betriebskosten									-1 844	-4,7	-1 740	-4,9
Energie, Versicherungen, Kreditkarten-Kommissionen, Diverses												
Personalkosten									-164	-0,4	-138	-0,4
Betriebskosten									-385	-1,0	-371	-1,0
Energiekosten									-922	-2,4	-971	-2,7
Betriebsergebnis I									12 816	33,0	10 022	28,1

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006

1. Es besteht eine Solidarbürgschaft für das Palace Hotel Luzern zu Gunsten der UBS AG von CHF 5,75 Mio. (Vorjahr CHF 5,75 Mio.).
2. Insgesamt lasten auf den Grundstücken Schuldbriefe mit einer Gesamtpfandsomme von CHF 55,82 Mio. (Vorjahr CHF 55,82 Mio.). Der Buchwert der verpfändeten Grundstücke und Immobilien beläuft sich auf CHF 45,142 Mio. (Vorjahr CHF 48,742 Mio.). Zur Sicherstellung der Grundpfandschulden sind Schuldbriefe im Wert von CHF 53,0 Mio. nominal (Vorjahr CHF 53,0 Mio.) ausgegeben worden. Davon effektiv beansprucht sind Grundpfanddarlehen (Hypotheken) von CHF 44,05 Mio. (Vorjahr CHF 48,4 Mio.) sowie Kontokorrent-Kredite (Banken) von CHF 1,137 Mio. (Vorjahr CHF 0,616 Mio.). Die Aktien der Hotel Eden au Lac AG (1 000 Aktien à nom. CHF 500) waren bis 30.9.2006 zwecks Sicherstellung der Kaufpreisrestanz hinterlegt.
3. Es bestehen keine Leasingverpflichtungen.
4. Versicherungswerte und amtliche Werte der Sachanlagen gemäss unten stehender Tabelle.

VERSICHERUNGSWERTE DER ANLAGEN

(in CHF 1 000)	Versicherungswerte
	31.12.2006
Hotels und Nebengebäude	194 213
Maschinen, Mobilien, technische Einrichtungen *)	46 200
Total	240 413
Vorjahr	220 374

AMTLICHER WERT
der Grundstücke und Gebäude

(in CHF 1 000)	Areal	Amtlicher Wert 31.12.2006
Areal Victoria und Jungfrau mit Parkanlage	350,72 Aren	65 097
Vorjahr		65 097
Areal Schweizerhof	96,46 Aren	1 618
Vorjahr		1 618
Anteil Höhematte (158/300 von 1414,84 Aren)	745,16 Aren	150
Vorjahr		150

*) Gruppenversicherung (Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG, Palace Hotel Luzern, Hotel Eden au Lac AG, Park Résidence AG)

5. Handel mit eigenen Aktien:

	Anzahl	Kurs	Betrag in CHF
Bestand 1.1.2005	2 083	270	562 410
Zukäufe	242	259	62 605
Verkäufe und Abgabe an Mitarbeiter/Dritte	-2 135	261	-558 115
Wertberichtigung			-17 747
Bestand 31.12.2005	190	259	49 153
Zukäufe	240	255	61 200
Verkäufe und Abgabe an Mitarbeiter/Dritte	-397	257	-101 938
Bestand 31.12.2006	33	255	8 415

6. Die unter Finanzanlagen aufgeführten Beteiligungen und Darlehen enthalten die nachfolgenden bilanzpflichtigen Mehrheitsbeteiligungen:

BETEILIGUNGEN

(in CHF 1 000)

Name	Zweck (Betrieb)	Aktienkapital	Beteiligungs- quote	Buchwert per 31.12.2006
Palace Hotel Luzern	Hotel Palace Luzern	CHF 13,0 Mio. (13 000 Namenaktien à CHF 1 000)	100%	19 850
Hotel Eden au Lac AG Zürich	Hotel Eden au Lac	CHF 0,5 Mio. (1 000 Namenaktien à CHF 500)	100%	10 390
Park Résidence AG Interlaken	Personalhäuser	CHF 0,2 Mio. (200 Namenaktien à CHF 1 000)	100%	200
Hotel Bellevue Palace AG Bern (Gründung 17.10.2006)	Hotel Bellevue Palace in Bern	CHF 1,0 Mio. (1 000 Namenaktien à CHF 1 000)	100%	1 000
				31 440
				Vorjahr 30 940

Darlehen (in CHF 1 000)

Park Résidence AG, Interlaken	900
Palace Hotel Luzern	7 600
	8 500
	Vorjahr 8 500

7. Das Finanzergebnis setzt sich aus einem Finanzaufwand von CHF 1,600 Mio. (Vorjahr CHF 1,413 Mio.) und einem Finanzertrag von CHF 0,333 Mio. (Vorjahr CHF 0,391 Mio.) zusammen. Als ausserordentlicher Ertrag konnten verfallene Dividendencoupons von CHF 0,006 Mio. (Vorjahr CHF 0,004 Mio.) sowie nicht mehr benötigte Rückstellungen/Abgrenzungen von CHF 0 (Vorjahr CHF 0,027 Mio.) ausgebucht werden und als ausserordentlicher Aufwand ist ein Beitrag an die Kongresssaalerweiterung der Casino-Kursaal Interlaken AG von CHF 0,033 Mio. (Vorjahr CHF 0,034 Mio.) verbucht.

8. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen belaufen sich auf CHF 0,080 Mio. (Vorjahr CHF 0,052 Mio.).

9. Bedeutende Aktionäre: siehe Seite 28.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG IN INTERLAKEN

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG, Interlaken, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. Januar 2007

BDO Visura

Christian Waser
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Hafner
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006

	Anmerkungen	2006	%	2005	%
Aktiven (in CHF 1 000)					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	5 016		1 116	
Wertschriften	2	766		700	
Forderungen	3	3 365		3 840	
Betriebsvorräte	4	1 152		1 234	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	1 160		1 204	
Total Umlaufvermögen		11 459	7,4	8 094	5,0
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	6	604		500	
Immaterielles Anlagevermögen					
Immaterielles Anlagevermögen	7	333		458	
Sachanlagen					
Grundstücke	7	26 135		26 135	
Immobilien	7	95 161		101 861	
Installationen	7	13 985		15 392	
Baukonti	7	615		699	
Sonstige Sachanlagen	7	7 078		8 327	
Total Anlagevermögen		143 911	92,6	153 372	95,0
Bilanzsumme		155 370	100,0	161 466	100,0
Passiven (in CHF 1 000)					
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzverbindlichkeiten		1 318		1 528	
Sonstige Verbindlichkeiten	8	8 182		12 768	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	3 117		2 526	
Langfristiges Fremdkapital					
Hypotheken	8	71 680		78 950	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	8	1 063		942	
Rückstellungen	9	6 321		5 526	
Total Fremdkapital		91 681	59,0	102 240	63,3
Eigenkapital					
Aktienkapital		28 000		28 000	
Kapitalreserven		10 095		10 095	
Eigene Aktien		-8		-49	
Neubewertungsreserven		6 921		6 921	
Gewinnreserven		14 342		17 157	
Jahresergebnis		4 339		-2 898	
Total Eigenkapital		63 689	41,0	59 226	36,7
Bilanzsumme		155 370	100,0	161 466	100,0

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG 2006

(in CHF 1 000)	Anmerkungen	2006	%	2005*	%
Betriebsertrag					
Beherbergung	10	33 694	51,8	24 767	49,8
Restauration	10	24 508	37,6	18 706	37,6
Spa-Ertrag	10	4 094	6,3	3 510	7,1
Nebenbetriebe Hotel	10	2 815	4,3	2 712	5,5
Total Umsatz		65 111	100,0	49 695	100,0
Warenaufwand		-7 383	-11,4	-5 982	-12,0
Dienstleistungsaufwand		-717	-1,1	-684	-1,4
Bruttoerfolg I		57 011	87,5	43 029	86,6
Personalaufwand	11	-26 757	-41,1	-21 426	-43,1
Bruttoerfolg II		30 254	46,4	21 603	43,5
Übriger Betriebsaufwand		-11 536	-17,7	-10 044	-20,2
Betriebsergebnis I		18 718	28,7	11 559	23,3
Verwaltungsaufwand		-2 668	-4,1	-2 248	-4,6
Unterhalt und Ersatz		-4 269	-6,5	-3 434	-6,9
Liegenschaftsabgaben		-576	-0,9	-485	-1,0
Mieterlöse		1 722	2,6	1 629	3,3
EBITDA		12 927	19,8	7 021	14,1
Abschreibungen	7	-8 557	-13,1	-7 421	-14,9
EBIT		4 370	6,7	-400	-0,8
Finanzergebnis	12	-2 477	-3,8	-2 279	-4,6
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	13	-27	-0,0	-3	-0,0
Nettoerfolg Verkauf Sachanlagen	14	3 823	5,9		
Steuern	15	-1 350	-2,0	-216	-0,4
Jahresergebnis		4 339	6,8	-2 898	-5,8
Ergebnis pro Aktie		15.50		-10.35	
Cashflow		9 775	15,0	4 521	9,1

* ab 21.11. 2005 inklusive Hotel Eden au Lac AG in Zürich

(in CHF 1 000)	Beherbergung		Restauration		SPA		Nebenbetriebe Hotel		Total		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Erlös	33 694	100,0	24 508	100,0	4 094	100,0	2 815	100,0	65 111	100,0	49 695	100,0
Warenkosten			-7 137	-29,1	-163	-4,0	-83	-3,0	-7 383	-11,4	-5 982	-12,0
Direkte Betriebskosten	-87	-0,2			-398	-9,7	-232	-8,3	-717	-1,1	-684	-1,4
Personalkosten	-8 245	-24,5	-12 706	-51,9	-2 688	-65,6	-426	-15,1	-24 065	-37,0	-19 224	-38,7
Betriebskosten	-2 763	-8,2	-1 814	-7,4	-490	-12,0	-167	-5,9	-5 234	-8,0	-4 559	-9,2
Bereichsergebnis	22 599	67,1	2 851	11,6	355	8,7	1 907	67,7	27 712	42,5	19 246	38,7
Vorjahr	15 890	64,2	1 438	7,7	-17	-0,5	1 935	71,3				
Administration												
Personalkosten									-1 633	-2,5	-1 314	-2,6
Betriebskosten									-550	-0,8	-587	-1,2
Marketing												
Personalkosten									-872	-1,3	-725	-1,5
Betriebskosten									-3 435	-5,3	-2 963	-6,0
Energie, Versicherungen, Kreditkarten-Kommissionen, Diverses												
Personalkosten									-187	-0,3	-163	-0,3
Betriebskosten									-707	-1,1	-530	-1,1
Energiekosten									-1 610	-2,5	-1 405	-2,8
Betriebsergebnis I									18 718	28,7	11 559	23,3

(in CHF 1 000)	2006	2005
Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	4 339	-2 898
Abschreibungen Sachanlagen	8 431	7 331
Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen	126	90
Wertberichtigungen / Wertanpassungen Wertschriften	-73	-28
Veränderung Steuerrückstellungen	775	26
Gewinn aus Veräußerung Sachanlagen	-3 823	
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	9 775	4 521
Veränderungen des übrigen Umlaufvermögens		
Veränderung Betriebsvorräte	82	80
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungen aktiv	526	-1 018
Veränderung der Schulden und Abgrenzungen passiv	-4 085	-987
	-3 477	-1 925
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	6 298	2 596
Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-1 572	-11 795
Devestitionen Sachanlagen	6 403	
Investitionen immaterielle Anlagen	0	-354
Nettogeldabfluss Akquisition	0	-4 529
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	4 831	-16 678
Finanzierungstätigkeit		
Kauf/Verkauf eigene Aktien	41	106
Veränderung Hypotheken	-7 270	13 250
Veränderung übriges langfristiges Fremdkapital	0	701
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7 229	14 057
Saldo Veränderung Flüssige Mittel	3 900	-25
Nachweis Fondsveränderung		
Flüssige Mittel 1. Januar	1 116	1 141
Flüssige Mittel 31. Dezember	5 016	1 116
Veränderung Flüssige Mittel	3 900	-25

Der Einfluss des Fremdwährungseffektes auf die Veränderung der Flüssigen Mittel war unwesentlich.

(in CHF 1 000)	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Neubewertungsreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Stand 1.1.2005	28 000	10 103	-552	6 921	16 536	621	61 629
Verwendung Jahresergebnis 2004					621	-621	0
Erwerb eigene Aktien			-63				-63
Veräusserung eigene Aktien		-8	566				558
Jahresergebnis						-2 898	-2 898
Stand 31.12.2005	28 000	10 095	-49	6 921	17 157	-2 898	59 226
Effekt aus erstmaliger Anwendung Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen»					83		83
Stand 1.1.2006	28 000	10 095	-49	6 921	17 240	-2 898	59 309
Verwendung Jahresergebnis 2005					-2 898	2 898	0
Erwerb eigene Aktien			-61				-61
Veräusserung eigene Aktien			102				102
Jahresergebnis						4 339	4 339
Stand 31.12.2006	28 000	10 095	-8	6 921	14 342	4 339	63 689

Das Aktienkapital der Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken besteht aus 280 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100.–. Statutarische Reserven per 31.12.2006 CHF 10,796 Mio. (Vorjahr CHF 10,796 Mio.). Bedeutende Aktionäre: Wir verweisen auf unsere Angaben auf Seite 28 des Geschäftsberichtes.

Neubewertungsreserven

Die Neubewertungsreserven entsprechen dem Nettoeffekt aus der Neubewertung von Anlagevermögen. Die Bewertungsanpassungen werden erfolgsneutral direkt dem Eigenkapital zugerechnet und beeinflussen das Konzernergebnis nicht.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft verfügte am 31.12.2006 über 33 eigene Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100 (Vorjahr 190 Namenaktien). Sämtliche eigene Aktien werden direkt gehalten. Es besteht kein Beteiligungsplan für das obere Kader. Die gesamten Anschaffungskosten belaufen sich auf CHF 8 415. Während des Berichtsjahres wurden 397 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis (Verkehrswert) von CHF 257 pro Aktie veräussert und 240 eigene Namenaktien zu einem durchschnittlichen Transaktionspreis (Verkehrswert) von CHF 255 pro Aktie erworben (Vorjahr: Veräusserung von 2 135 eigenen Aktien zu durchschnittlich CHF 261 pro Aktie und Erwerb von 242 eigenen Aktien zu durchschnittlich CHF 259 pro Aktie). Es bestehen keinerlei Rückkaufs- oder andere Eventualverpflichtungen und weder im Berichts- noch im Vorjahr wurden eigene Aktien im Zusammenhang mit aktienbezogenen Vergütungen ausgegeben.

Die Zukäufe von eigenen Aktien dienen in erster Linie zur Abgabe an Mitarbeiter im Zusammenhang mit Dienstjubiläen und nur in sehr beschränktem Umfang für Dritte.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Grundsätze zur Konzernrechnungslegung

Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER

Die konsolidierte Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den gemäss konzerneinheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen des Konsolidierungskreises. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung übernommen, wobei konzerninterne Bestände und Transaktionen eliminiert werden. Minderheitsanteile sind keine zu berücksichtigen.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Gesellschaften:

Gesellschaft	Zweck (Betrieb)	Gesellschaftskapital	Beteiligungsquote
Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG	Hotel	CHF 28,0 Mio.	Muttergesellschaft
Park Résidence AG	Personalhäuser	CHF 0,2 Mio.	100%
Palace Hotel Luzern	Hotel Palace Luzern	CHF 13,0 Mio.	100%
Hotel Eden au Lac AG (ab 21.11.2006)	Hotel Eden au Lac	CHF 0,5 Mio.	100%
Bellevue Palace AG (Gründung 17.10.2006, ab 01.01.2007 operativ tätig)	Hotel Bellevue Palace	CHF 1,0 Mio.	100%

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwands- und Ertragsposten werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode: Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden gegen das nach konzerneinheitlichen Grundsätzen ermittelte Eigenkapital im Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet. Ein dabei verbleibender Goodwill wird aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die konsolidierte Mittelflussrechnung wird auf der Basis der konsolidierten Bilanz- und Erfolgsposten erstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Grand Hotel Victoria-Jungfrau AG in Interlaken, (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchem diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält.

1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Die US\$-Bankguthaben wurden zum Tageskurs von CHF 1.22, die €-Bankguthaben zu CHF 1.61 umgerechnet.

2 Wertschriften

Die Wertschriften bestehen aus Aktien und Anteilen an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahestehenden Organisationen und betragen jeweils unter 5% des Aktienkapitals. Die Bewertung der Wertschriften erfolgte zum aktuellen Kurswert unter Berücksichtigung eines angemessenen Risikoabzuges.

3 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt; zusätz-

lich wird auf der Basis von Vergangenheitswerten eine Wertberichtigung von 2% berechnet.

(in CHF 1 000)	2006	2005
Forderungen aus Leistungen	2 981	3 359
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	148	235
Akontozahlungen Erfolgsbeteiligungen	303	106
Vorauszahlungen	83	0
Übrige kurzfristige Forderungen	95	393
Delkredere	-245	-253
Total	3 365	3 840

4 Betriebsvorräte

Die Betriebsvorräte werden zum Anschaffungs- oder aber zum niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

5 Aktive bzw. Passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert eingesetzt. In den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist ein latentes Steuerguthaben von unverändert CHF 0,418 Mio., auf steuerlichen Verlustvorträgen des Palace Hotel Luzern aktiviert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine zusätzlichen Steuerguthaben aktiviert.

6 FINANZANLAGEN (in CHF 1 000)

	2006	2005
Beteiligung Parkhaus Casino-Palace AG (Betrieb eines Parkhauses) 500 Aktien à nom. CHF 1 000.- Quote: 8,33%	500 000 (Nominalwert)	500 000 (Nominalwert)
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven (erstmalige Erfassung gem. Swiss GAAP FER 16 per 01.01.2006)	104 000	0
Total	604 000	500 000

Anteile an anderen Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von unter 20% werden zu Anschaffungswerten oder tieferem anteiligen Eigenkapital bilanziert.

7 Sachanlagen und Organisationskosten

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte.

Die Nutzungsdauer beträgt:

Gebäude	25 bis 50 Jahre
Baukonti (Planungskosten)	5 Jahre
Installationen	15 Jahre
Mobilien/Einrichtungen	10 Jahre
Maschinen	7 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

Die EDV-Hard- und -Software sowie das Kleininventar werden sofort abgeschrieben.

ANLAGESPIEGEL 2006

(in CHF 1 000)	Grundstücke	Gebäude	Baukonti	Installationen	Mobiliar	Maschinen	Fahrzeuge	Immaterielles Anlagevermögen	Total
Anschaffungswerte									
Stand per 31.12.2005	26 135	158 855	1 049	23 537	11 792	2 120	41	708	224 237
Veränderung Konsolidierungskreis									0
Zugänge		1 315	60		28	169			1 572
Umgliederungen									0
Abgänge		-2 580							-2 580
Stand per 31.12.2006	26 135	157 590	1 109	23 537	11 820	2 289	41	708	223 229
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 31.12.2005		-56 994	-350	-8 145	-4 470	-1 120	-36	-250	-71 365
Abgänge									0
Abschreibungen Berichtsjahr		-5 435	-144	-1 407	-1 106	-337	-3	-125	-8 557
Stand per 31.12.2006		-62 429	-494	-9 552	-5 576	-1 457	-39	-375	-79 922
Nettobuchwert per 31.12.2006	26 135	95 161	615	13 985	6 244	832	2	333	143 307
Nettobuchwert per 31.12.2005	26 135	101 861	699	15 392	7 322	1 000	5	458	152 872

Versicherungswert der Sachanlagen

CHF 359 Mio.
Vorjahr CHF 357 Mio.

8 Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und allfällige Fremdwährungen sind zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Für die Hypotheken sind Schuldbriefe auf Liegenschaften der Gruppe in der Höhe von insgesamt CHF 94,62 Mio. (Vorjahr CHF 93,5 Mio.) hinterlegt, wovon CHF 71,68 Mio. (Vorjahr 78,95 Mio.) beansprucht

sind. Die für die Hypotheken nicht benötigten Schuldbriefe dienen ebenfalls zur Absicherung der Bankkontokorrent-Limiten von CHF 7,5 Mio. (Vorjahr 7,3 Mio.), welche per 31.12.2006 mit CHF 1,318 Mio. (Vorjahr CHF 1,528 Mio.) beansprucht sind. Der Buchwert der verpfändeten Grundstücke und Immobilien beläuft sich auf CHF 86,132 Mio. (Vorjahr CHF 92,721 Mio.).

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (KURZFRISTIG)

(in CHF 1 000)	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 393	4 109
Kundenvorauszahlungen	2 805	2 718
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	144	68
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	243	342
Quellensteuern	103	121
Mehrwertsteuer	469	362
Kaufpreisrestanz Hotel Eden au Lac AG	0	5 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25	48
Total	8 182	12 768

HYPOTHEKEN (FÄLLIGKEITEN)

(in CHF 1 000)	%	2007	2008	2009	2010	2011	Total
Variable/Portfolio-Hypotheken	2,72–3,5	4 500					4 500
Festhypotheken	2–3	6 850	14 500	4 000	12 250		37 600
Festhypotheken	3–4	1 570	3 170	11 020	7 270	1 200	24 230
Festhypotheken	4–5	1 950	1 450	1 950			5 350
Total		14 870	19 120	16 970	19 520	1 200	71 680
Ø Zinssatz per 31.12.2006	3.22	(Vorjahr 3.15)					

Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten (langfristig) handelt es sich um Bargarantierückbehalte von Bauhandwerkern, welche erst nach Ablauf der Garantiefrist ausbezahlt werden.

9 Steuerrückstellungen (Latente Steuern)

(in CHF 1 000)	2006	2005
Stand 1.1.	5 526	5 500
Bildung von Rückstellungen	795	26
Stand 31.12.	6 321	5 526

Die Berechnung der latenten Steuern ist unter Anmerkungen Punkt 14 enthalten. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind effektiv geschuldete Steuern auf dem laufenden Ergebnis von CHF 0,422 Mio. zurückgestellt (Vorjahr CHF 0,051 Mio.).

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften oder Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter bestehen keine.

10 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag ist nach Profit-Centers aufgliedert. Die Zusammensetzung der Gästestruktur ist aus unseren Textteilen der einzelnen Gesellschaften ersichtlich.

11 PERSONALAUFWAND

(in CHF 1 000)	2006	2005
Löhne und Gehälter	25 472	20 567
Sozialleistungen	2 226	1 760
Personalvorsorgeaufwand	980	860
Übriger Personalaufwand	900	726
Total Personalaufwand	29 578	23 913
Personalaufwand Techn. Dienst/Direktion	-2 821	-2 487
Total Personalaufwand Betrieb	26 757	21 426

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber dem Wohlfahrtsfonds Palace Hotel Luzern und der Wohlfahrtsstiftung der Hotel Eden au Lac AG bestehen keine Verpflichtungen (Vorjahr ebenfalls CHF 0), die per Ende Jahr ausstehenden Schlussabrechnungen der unabhängigen Vorsorgeeinrichtungen betragen CHF 0,101 Mio. (Vorjahr CHF 0,140 Mio.).

Vorsorgeverpflichtungen

Die Vorsorgepläne der Gruppengesellschaften sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet und befinden sich unter der Trägerschaft und Rückdeckung einer unabhängigen Personalvorsorgeeinrichtung. Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung beträgt gemäss Schreiben der Vorsorgeeinrichtung vom 31. Januar 2007 rund 97%. Darin wird zudem bestätigt, dass der Stiftungsrat keine Sanierungsbeiträge der angeschlossenen Firmen vorsieht, um den vollständigen Deckungsgrad wieder herzustellen. Da es sich um eine Gemeinschaftsstiftung handelt, kann zudem der Betrag der allfälligen anteiligen Unterdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Aus den vorewähnten Gründen hat der Verwaltungsrat darauf verzichtet, in der vorliegenden Jahresrechnung eine Rückstellung zu bilden.

Der Aufwand der Personalvorsorge entspricht den periodengerecht abgegrenzten Arbeitgeberbeiträgen. Andere planmässige Leistungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es nicht.

Der Arbeitgeberbeitrag für die Personalvorsorge wurde zu Lasten der Erfolgsrechnung verbucht.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2005	Verwendungs- verzicht 31.12.2005	Andere Wert- berichtigungen 31.12.2005	Diskont 31.12.2005	Bilanz 31.12.2006	Bilanz 01.01.2006	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
							2006	
Wohlfahrtsstiftung AG Hotel Eden au Lac (patronal)	104	0	0	0	104	104	0	
Total	104	0	0	0	104	104	0	

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über- / Un- terdeckung per 31.12.2005	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2006	31.12.2005			2006	
Wohlfahrtsfonds Hotel Palace Luzern (patronal)	814	0	0	0	0	0	
Wohlfahrtsstiftung AG Hotel Eden au Lac (patronal)	70	0	0	0	0	0	
Total	884	0	0	0	0	0	

12 FINANZERGEBNIS

(in CHF 1 000)	2006	2005
Zinsen	13	4
Dividenden	12	7
Kursgewinn auf Wertschriften	66	0
Fremdwährungseffekt	88	112
Total Finanzertrag	179	123

Zinsen	-2 656	-2 377
Wertberichtigung Wertschriften	0	-25
Total Finanzaufwand	-2 656	-2 402

Finanzertrag	179	123
Finanzaufwand	-2 656	-2 402
Finanzergebnis	-2 477	-2 279

13 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

(in CHF 1 000)	2006	2005
Ausserordentlicher Aufwand	-33	-34
Ausserordentlicher Ertrag	6	31
Total	-27	-3

Als ausserordentlicher Ertrag konnten verfallene Dividendencoupons von CHF 0,006 Mio. (Vorjahr CHF 0,004 Mio.) sowie nicht mehr benötigte Rückstellungen/Abgrenzungen von CHF 0 (Vorjahr CHF 0,027 Mio.) ausgebucht werden. Als ausserordentlicher Aufwand ist ein Beitrag an die Kongresssaalerweiterung der Casino-Kursaal Interlaken AG von CHF 0,033 Mio. (Vorjahr CHF 0,034 Mio.) verbucht.

14 NETTOERFOLG VERKAUF SACHANLAGEN

Im Berichtsjahr wurde das betrieblich nicht mehr benötigte Personalhaus der Hotel Eden au Lac AG Zürich verkauft. Der ausserordentliche Verkaufserlös abzüglich der Verkaufskosten und des Buchwertes ergibt einen Nettoerfolg von CHF 3.823 Mio.

15 STEUERN

Gewinnsteuern werden unabhängig von ihrer Fälligkeit periodengerecht erfasst.

Die latenten Ertragssteuern werden pauschal zum durchschnittlichen massgebenden Steuersatz in der Höhe von 20 % berücksichtigt.

STEUERAUFWAND

(in CHF 1 000)	2006	2005
Latenter Ertragssteueraufwand	-775	0
Latentes Steuerguthaben auf Verlustvortrag	0	14
Bezahlte und geschuldete Ertrags- und Kapitalsteuern	-575	-230
Total	-1 350	-216

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Das Anwaltsbüro Bratschi Emch Rechtsanwälte hat im Berichtsjahr Rechtsberatungen im Umfang von CHF 0,255 Mio. (Vorjahr CHF 0,205 Mio.) erbracht. Ansonsten haben weder mit Aktionären noch mit anderen nahestehenden Personen wesentliche Transaktionen stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte führten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in der vorliegenden Form durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

BERICHT DES KONZERNPRÜFERS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU AG IN INTERLAKEN

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Grand Hotel VICTORIA-JUNGFRAU AG in Interlaken für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 29. Januar 2007

BDO Visura

Christian Waser
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rolf Hafner
Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer

AUSZEICHNUNGEN 2006

VICTORIA-JUNGFRAU

- Condé Nast Traveler Magazine: VICTORIA-JUNGFRAU auf Platz 11 der besten Spa's weltweit aufgeführt
- Travel + Leisure/USA: unter den besten 500 Hotels weltweit gelistet, auf Platz 23 in Europa (1. Platz in der Schweiz)
- David Campbell Trophy: 2. Platz beim internationalen Wettbewerb zum besten Nachwuchsreceptionist; der Gewinner ist ein Mitarbeiter aus dem VICTORIA-JUNGFRAU
- nominiert für den European Spa Award in der Kategorie Bestes Spa Hotel, der von Cosmoprof in Verbindung mit dem Staat Monaco verliehen wird
- European Hotel Management Association, Emanuel Berger erhält den Award als Hotelier of the year 2005

PALACE LUZERN

- Condé Nast Traveler Magazine: Ranking der TOP 700 of the World. Bestes Schweizer Hotel.
- Travel + Leisure/USA PALACE LUZERN auf der Top 500 List weltweit
- Condé Nast Traveler Magazine: Ranking der TOP 100 of the World, PALACE LUZERN auf Platz 41 weltweit und auf Platz 10 in Europa.
- Ulf Braunert, BILANZ Hotelkoch des Jahres 2006

AUSZEICHNUNGEN 2007

VICTORIA-JUNGFRAU

- Condé Nast Traveller (UK) Readers' Spa Award: Gewinner in der Kategorie «Best Overseas Spa Retreat» sowie Platz 5 unter den Top 25
- Geo Saison: 1. Platz «Die Besten Hotels in Europa» – Kategorie: Wellnesshotels
- Condé Nast Traveler Magazine/USA: Gold List.
- Travel + Leisure: World's Best 500 Hotels
- Gala Spa Award: Gewinner in der Kategorie Luxury Hotel City/Resort

PALACE LUZERN

- Condé Nast Traveler Magazine: Gold List.
- Travel + Leisure: The Worlds Best 500 Hotels

